

COVER

AUSTRIA
GERMANY

4/19 winter

Euro 9,50

Luxury Lifestyle Travel

die arabische schweiz oman
wintermode bunt wie der herbst
die besten bücher zu weihnachten
london gourmet-metropole
luxushotels marrakech

Ich steh
auf Österreich.
Ich lieg auf ADA.



Handwerkskunst aus Österreich

www.ada.at
Facebook/Instagram ADA.Moebel

Steiermark · Burg Neuhaus



Coverbild: Fotograf Dan Carabas hat für Juwelier CHRIST herbstlichen Schmuck fotografiert.

winter

Jetzt kommt die schönste Jahreszeit: Regen, Nebel, Schnee und keine Parkplätze. In den öffentlichen Verkehrsmitteln hustet Dir jeder ins Gesicht und obwohl man in der U-Bahn nicht essen darf, kaut jeder an irgend was herum. Und plötzlich wird einem bewusst, dass Wien zwar am Wasser aber nicht an der Seife gebaut wurde.

Da hilft nur eins: Schnell weg. In arabischen Ländern gibt es diese Weihnachts-Shopping-Rituale nicht, obwohl es ein Palästinenser war, der vor über 2000 Jahren das Licht der Welt erblickte und dem wir das Chaos zu verdanken haben.

„Wie schafft man das eigentlich, vierzig Jahre lang verheiratet zu sein? Das hat mehr von einem Wunder als die Teilung des Roten Meeres.“

Woody Allen

Wir bieten Ihnen in dieser Ausgabe jede Menge Flucht-Möglichkeiten, zum Beispiel in den Oman (Seite 30), wo Sie wahrscheinlich sogar im Meer Baden können, oder nach Marrakech (Seite 16), wo Sie ganz bestimmt in den Pools der tollen Hotels schwimmen können.

Oder Sie mögen das Weihnachts-Klimbim wirklich, dann empfiehlt sich ein kulinarischer

Abstecher nach London, bevor die Briten endgültig im Brexit-Chaos versinken – noch ist es nicht zu spät.

Auch für Männer, die schon alles haben, (Seite 12) gibt es wieder ein paar Tipps, allerdings sind wir der Meinung, dass es an der Zeit ist, wieder einmal gute Bücher zu verschenken. Der Mensch ist nicht für den Bildschirm geboren.

Ich wünsche Ihnen trotz des Klimawandels alles Gute und bleiben Sie gesund – die passende Literatur dazu finden Sie auf den Seiten 48-50.

Schöne Feiertage!

Renato Zappella

COVER Luxury Lifestyle Travel erscheint 2-mal jährlich. **Medieninhaber:** PAGE Verlag GmbH. Herausgeber und **Chefredakteur:** Renato Zappella (home@page.at). **Redaktion:** Alexandra Schlömmner, Stefanie Gruber, Friedrich Walter, Peter Hiess, Florin Czuczner. **Layout:** Evelyn Falkner. **Fotos:** Gianni Ferrari, iStockPhoto, Hotels. **Lektorat:** Stefanie Gruber. **Anschrift der Redaktion:** Hermannsgasse 18, A-1070 Wien, Tel.+43/1/5262650-0. **Anzeigen:** Christine Müller (home@page.at) Es gilt die **Anzeigenpreisliste** Nr. 2018/19. Für die Inhalte der Anzeigen ist der Verlag nicht verantwortlich. Alle Bilder und Texte vorbehaltlich Druckfehler.



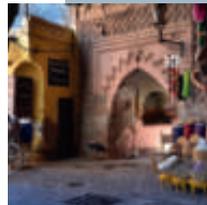
4-14

trends

Auf den ersten Seiten finden Sie wie immer Trends – von Mode bis Haushalt.



16



marrakech

Eine Reise in 1001 Nacht, mit Hotels, in denen Sie sich wie im Paradies fühlen werden.

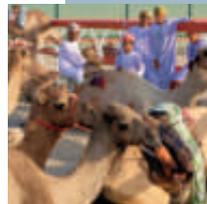
22

wohnen

Es ist an der Zeit, die Wohnlandschaft zu wechseln – neue Möbel finden Sie hier.



30



oman

Die Schweiz der Araber im COVER-Check: wie macht man richtig Urlaub im Oman?

40

london

Last Exit vor dem Brexit: Essen in London ist immer einen Abstecher in Europas einzige Motropole wert.



44



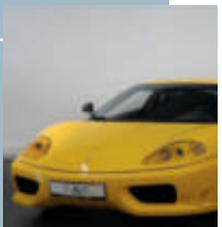
krimi

Beim Lesen des Krimis von Claudia Rossbacher bekommt man Lust auf mehr.

46

geschenke

Was schenke ich einem Mann, der schon alles hat? Es muss nicht immer Kaviar sein.



48



bücher

Schalten Sie alle Bildschirme ab und gönnen Sie sich ein gutes altes analoges Buch. Es wird Ihnen gefallen.

50

gesundheit

Liebe geht durch den Magen. Gesundheit auch. Anleitungen für ein gesundes und langes Leben aus klugen Büchern.



home,

Saubermacher

Der AEG QX8 Akku-Staubsauger ist der Profi für Hartböden. Die extrabreite motorbetriebene Power-Softrolle wurde speziell für die Reinigung empfindlicher Parkettböden konzipiert und schafft eine extrem starke Reinigungsleistung bei Fugen und Ritzen. Zugleich sorgt sie für einen oberflächenschonenden Polier-effekt. Durch den herausnehmbaren Akkusauger lassen sich auch kleine Malheure schnell beseitigen. Das ETM-Testmagazin bescheinigt dem QX8 von AEG eine sehr gute Leistung. Wir können das bestätigen. www.qx8.at



Rechts: Die tolle Rolle. Ganz rechts: Der AEG QX8 macht auch im Stehen eine gute Figur.



Very British

Kultiges 2-er-Samt-Sofa von Jack & Alice aus der Serie „Leominster“ mit zarten, lackierten Metallfüßen. www.home24.at



Flammenspiel

Der Ambia ist ein optisches Highlight in jedem Wohnraum mit Gestaltungsfreiraum von rustikal bis elegant. www.rika.at

Gute Nacht

Ab sofort können Sie besser schlafen als je zuvor, aber immer der Reihe nach: Der österreichische Bettwarenerzeuger HEFEL ist Branchenführer im Bereich Naturbettwaren.

Hergestellt wird die HEFEL-Bettwäsche aus feinsten TENCEL-Lyocellfaser, einer reinen Naturfaser aus Holz. Die vornehm schimmernde Optik mit natürlichem Glanz und die seidig weiche Oberfläche der Bettwäsche sorgen für ein besonders hautfreundliches Schlafenerlebnis und

schenken natürlichen Komfort für empfindliche Haut. Die Wäsche wird zu 100 Prozent in Österreich hergestellt, ist bügelleicht und „wechselfreudig“ dank eines feinen Reißverschlusses.

Luxushotels weltweit vertrauen auf Bettwaren von HEFEL, die mit *Natura Line* das erste Naturbettenprogramm auf den Markt brachte. Es folgte die erste „Bettdecke aus Holz“ aus der Lenzing-Faser TENCEL, in der man so gut wie niemals schwitzt.

www.hefel.com



Oben: Aus der Serie „CLASSIC“ das Modell *Paisley*. Links: Aus der Serie „TREND“ das Modell *Capri*.

Gewinnen Sie ein Bettwäsche-Set

COVER-Magazin verlost drei Bettwäsche-Sets von HEFEL, die aus der innovativen Tencel-Faser gemacht sind.

SO GEWINNEN SIE: Wählen Sie im Internet auf www.hefel.com Ihre Lieblings-Bettwäsche aus der Serie „CLASSIC“ oder „TREND“ und schicken Sie Ihren Wunsch per e-Mail an hefel@page.at. Bitte geben Sie auch die Länge (200 oder 220 cm) an. Einsendeschluss ist der 6.12. 2019.

Datenschutz: Mit der Teilnahme am Gewinnspiel erklären Sie sich einverstanden, dass Ihre Daten gespeichert werden und Sie vom COVER-Magazin über weitere Inhalte unseres Mediums und weitere Aktionen wie Gewinnspiele etc. informiert werden. Mitarbeiter der Unternehmen HEFEL und PAGE Verlag dürfen nicht am Gewinnspiel teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

smart home

Beam me up

Den schicken, tragbaren Mini-Laserprojektor von Epson können Sie überall hin mitnehmen und auf so gut wie jede Oberfläche projizieren. Der EF-100 von Epson ist der kleinste 3-LCD Laserprojektor der Welt und äußerst vielseitig. Er ermöglicht Ihnen, Inhalte vom PC, Smartphone, Laptop, Konsole und anderen Geräten anzuzeigen.
www.epson.at



Auch im Liegen Fernsehen: Der Laser-Beamer EF-100 von Epson projiziert auch an die Decke.

Einer für Alle

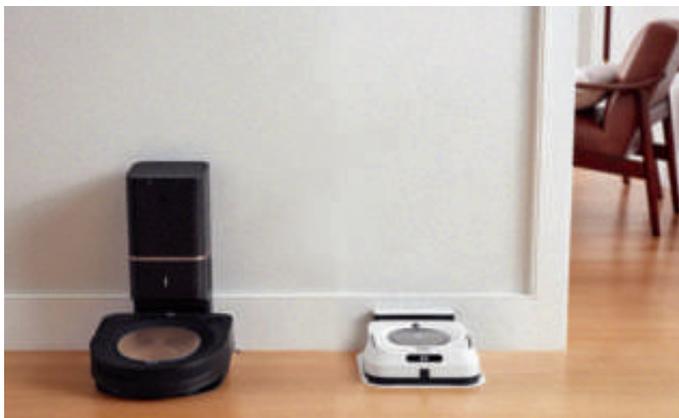
Die intelligente tado°-Heizungssteuerung ist mit 95% aller Heizungsanlagen kompatibel und hilft, Energie zu sparen und für ein gesundes Zuhause zu sorgen. Die Handhabung von tado° ist einfach und Sie können ab sofort Ihre Heizung von überall aus per App steuern.

www.tado.com/at/



Teamwork

„Roomba s9“, der beste aller Roboter-Staubsauger von *iRobot* hat jetzt einen Freund bekommen, der beim Saubermachen hilft. Der Wischroboter „Braava Jet m6“ lässt sich mit dem Roomba so programmieren, dass er wartet, bis Staub gesaugt ist und beginnt dann zu wischen, wie es sich gehört. Trotz anfänglicher Zweifel macht der „Braava“ seinen Job richtig gut und der Boden in der Küche ist jetzt immer sauber. Im Team ist *iRobot* unschlagbar.
www.irobot.at



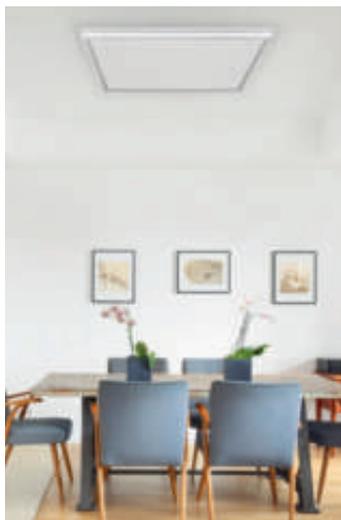
Wärme und Licht

Auf den Bildern rechts sehen Sie die Infrarot-Deckenheizungen von *easyTherm* mit integriertem Lichtrahmen. Die wohlige Wärme in Kombination mit dimmbarem Licht schafft eine besonders behagliche Atmosphäre.

Durch das klare, moderne Design fügen sich die Paneele perfekt in jede Wohnsituation ein.

Auch die schnelle Montage und lebenslange Wartungsfreiheit sprechen für die *easyLight*-Paneele – die finden wir nämlich echt smart!

www.easy-therm.com



Ob Weiß oder Schwarz: Die *easyLight* Paneele mit integriertem Licht passen überall dazu.



trend



stylish

Dieser Schal von Hubegger untermalt schmeichelnd jede Bewegung.
www.hubegger.com



edel

Dieser trendige Feinstrick-Beanie in modischer Überlänge und coolem Rollsaum bietet höchsten Tragekomfort.
www.alyssa-schwarz.com



handgefertigt

Für alle Sonnenbrillen-Liebhaber ist Ezra von Andy Wolf die beste Wahl.
www.andy-wolf.com

cosy

Diese zeitlose Jacke in einer ultralangen Version und mit Schalkragen lädt zum Reinkuscheln ein.
www.eric-bompard.com



style trends

Beige ist die vielleicht langweiligste Farbe der Welt? Von wegen! Wir zeigen Ihnen welche Kombinationen den richtigen Pep verleihen.



lässig

Die markante Sohle überzeugt nicht nur durch ihr modisches Design sondern auch mit dem gewohnten Tragekomfort.
www.kennel-schmenger.com



grafisch

Vivienne, das Maskottchen der Geschenkkollektion aus dem Hause Louis Vuitton, fährt mit dem Heißluftballon auf der Pochette Double Zip in Monogram Canvas über die nächtliche Skyline.
www.louisvuitton.com

asymmetrisch

Der Molten Flow Bootie Hi ist ein High-Heel-Stiefel mit spitzen Zehen und gebogener Oberkante. Der halbverchromte Absatz verzieht sich scheinbar zu einem gewölbten Metallpanel.
www.unitednude.com



spektakulär

Weich fallende Stoffe, lässig elegante Schnitte und starke Kontraste sorgen für Femininität und Exklusivität.
www.pierantoniogaspari.com



üppig

Aerin präsentiert „Rose Cocoa“, die neue Version des „Rose de Grasse“ Parfums, das die Sinne in die köstliche Wärme, Üppigkeit und Eleganz einer schokolierten Rose taucht. Aerin „Rose Cocoa“ eröffnet mit einem festlichen Spritzer Mandarine- und Zimtkordnoten, die sich beschwingt mit Noten von Pfingstrose vereinen, um sich in eine luftige Blumigkeit zu erheben.
www.aerin.com



trend



mutig

Der dünne weiße Rahmen mit reflektierenden Gläsern ist mit edlen Swarovski-Kristallen und einem subtilen Kollaborationslogo auf der Innenseite verziert.
www.andy-wolf.com



blickfang

Edle Stoffe und verführerische Spitze sind bei *Michel Mayer* angesagt.
www.michelmayer.at

glänzend

Das Collier aus der „Fine Jewelry-Kollektion“, designed by Penélope Cruz glitzert auf seine ganz besondere Art.
www.atelierswarovski.com



entzückend

Dieser zauberhafte Gürtel verpasst sowohl einem schlichten Kleid als auch Ihrer Lieblingsjeans den letzten Schliff.
www.comma-store.at

glamourös

Das Paillettendress von *Jenny Packham* überzeugt mit tiefem V-Ausschnitt und grafischen Details.
www.popp-kretschmer.at

style trends

Für festliche Anlässe sollten Sie besondere Akzente setzen: Mit Pailletten, Rüschen, Glanz und Glitter sorgen Sie für Dekadenz.



exquisit

Die Tasche „Twist“ in Leder mit Pailletten ist ein verspieltes Accessoire.
www.louisvuitton.com



auffällig

Der Jacky Tek Bootie Mid ist ein spitzer Stiefel, der sich durch einen facettierten Absatz auszeichnet. Die hinteren Ziehgurte ermöglichen ein bequemes An- und Ausziehen.
www.unitednude.at



exklusiv

Die Pumps von Casadei in Veloursleder mit Metallic-Muster und 8cm Absatz avancieren zum Eyecatcher am Fuß.
www.popp-kretschmer.at



sinnlich

Beautiful Belle zelebriert die moderne Liebe: Eine romantische Mischung aus türkischer Rose und Vanille sowie leuchtendem Bernstein und Orangenblütenhonig.
www.esteelauder.co.uk

Im Schnee am See

Herrlich – vom Hotel *Hochschober* geht's direkt auf die Pisten, Loipen und Winterwanderwege. Nach einem bewegten Tag entspannt Wärmendes.

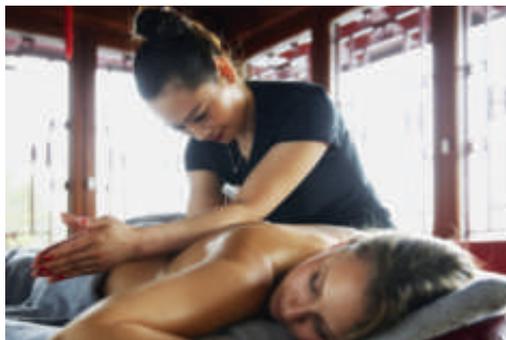


Die Piste vor der Tür, das beheizte Schwimmbecken im See, Gourmetküche beim Dinner: So verwöhnt das Hotel Hochschober.

An der Grenze von Kärnten zur Steiermark präsentiert sich die 1.800 Meter hoch gelegene *Turracher Höhe* wie ein Wintermärchen. Wälder, der zugefrorene See, einladende Skihänge und die Kuppen der Nockberge zeichnen eine anmutige Szenerie. Am Südufer des Sees steht das Hotel Hochschober, leicht zu erkennen am Chinaturm und am beheizten Seebad. Winter- und Wellnessstage lassen sich hier besonders gut vereinen. Direkt vom Hotel geht's in den Schnee. Auf die Pisten des schneesicheren Skigebietes, zum Langlaufen

über den zugefrorenen See und auf sonnigen Anhöhen. Geführte Winter- und Schneeschuhwanderungen stehen regelmäßig auf dem Hotelprogramm, dazu tägliche Yoga- und Gymnastikstunden. Vor und nach dem Frischlufttanken ziehen Schwimmer ihre Runden im beheizten Seebad. Wärme und Düfte verwöhnen in den Saunen und im Hammam, dem orientalischen Badehaus am Berg. Angenehme Ruhe genießt man bei einer Tasse Tee im Chinaturm. Über 70 verschiedene Massagen und Kosmetikbehandlungen um-

fasst das Kristall-Spa-Angebot. Zu den Besonderheiten zählen chinesische Massagen, Hammam-Waschungen und Ayurveda-Behandlungen. Klassisch oder vegan? So lautet die Essensfrage beim legendär vielseitigen Frühstücksbuffet, beim Mittagsimbiss und beim Gourmetdinner. Die verwöhnten **COVER**-Hoteltesterinnen waren vor Ort und hatten nichts zu meckern. Besser kann man ein Hotel gar nicht bewerten. Spezielle Angebote unter: www.hochschober.com
Tel.: +43 (0)4275 - 8213



Von links nach rechts: Sauna mit Aussicht, Chinesische Massage. Ein Gruß aus der Küche: Schmeckt so gut wie es aussieht.

trend



mustergültig

Das Tuch im individuellen Design hält auch warm.
www.hubegger.com

alpin

Die Kappe *James* aus Loden zeichnet sich durch einen flachen Kopf und ein unter dem Kopfteil liegendes Schild aus.
www.muehlbauer.at



klassiker

Die Handschuhe aus weichem Leder überzeugen mit einem karierten Handrücken.
www.comma-store.at



style trends

Karos begleiten uns im Herbst von Kopf bis Fuß oder mit Spitze und anderen Plaid-Mustern als Hingucker.

modisch

Nach dem Motto quadratisch, praktisch gut hüllen Strumpfhosen und Socken Beine und Füße in unifarbene oder bunte Schachbrettmuster.
www.calzedonia.at



dekorativ

Kariertes Hemdblusenkleid mit voluminösen Ärmeln und Paspel-Verzierung. Das bodenlange Modell mit Western Styling Elementen hat eine durchgehende Knopfleiste mit Druckknöpfen.
www.lenahoschek.com

kontrast

Bei der *Cavallina* Handtasche in den harmonischen Farbkombinationen von Dark Mauve oder Deep Blue mit Grün gemischt kommt das leicht geprägte Leder besonders schön zur Geltung.
www.aigermunich.de



auffällig

Die Stiefel *Sam* mit trendigem Karomuster von Nicole Saldaña werden zu Ihrem Lieblingsschuh.
www.farfetch.com



unverwechselbar

Die 7/8 Hose in angesagtem Karot wird mit coolen Plateau-Sandalen und Mantel kombiniert.
www.comma-store.at



genießer

Mit dem Eau de Parfum „Femme“ orientiert sich *La Bioesthetique* an der Extravaganz klassischer Chypre-Düfte. Deren Besonderheit ist ganz klar der verführerische Kontrast zwischen frischen Zitrus-Akkorden, einem warmen, holzigen Fond und intensiven blumigen Elementen.
www.labiosthetique.at

Eine Reise ins Ich

Die *Golden Hill Country Chalets & Suites* in der Südsteiermark mit eigenem Spa, Parkanlage und loderndem Kaminfeuer perfektionieren die Auszeit.



Einzigartig, privat, genussvoll. Das ist *Golden Hill Country Chalets & Suites*. Zwischen Lavendelfeldern in den südsteirischen Weinbergen entstand ein exklusives Urlaubs-Refugium mit allem erdenklichen Luxus. Aus dem alten Bauernhaus wurde das Landhaus *Steinfuchs* mit drei Doppelzimmern. Den Stall verwandelten die Gastgeber Barbara und Andreas Reinisch in ein außergewöhnlich designtes Panorama-Loft, ideal für Paare. Drei neue „Luxus Country Chalets“, geeignet für zwei bis sechs Personen, sind je-

weils mit eigenem Spa inkl. Sauna-Kubus und Parkanlage ausgestattet. Dazu Kaminfeuer, Badewanne auf der eigenen Terrasse und ein 600 Quadratmeter Naturschwimmteich. Massagen und Beauty-Treatments können auf der eigenen Terrasse oder im Wohnbereich durchgeführt werden. Ein „Fitness-Kubus“ für Aktive steht auch zur Verfügung. Das private Hideaway bietet dank Barbara Reinisch *Fine Dining*, ihr Mann Andreas serviert dazu Schätze aus seinem Weinkeller. Spa-Behandlungen und Aktivitäten wie Ball-

onfahrten, Helikopterflüge, Reiten und Golfen runden das Angebot ab. Als Mitglied der *Hideaway Hotels* Collection zählt das Refugium zu den 100 Top-Häusern weltweit mit einzigartiger Hotelpersönlichkeit. Die außergewöhnliche Auszeit im *Golden Hill* ist eine Investition ins Ich!

www.golden-hill.at

Golden Hill Country Chalets & Suites
Waldschach/Steinfuchsweg 2
A-8505 St. Nikolai im Sausal
Tel.: +43 (0) 650 350 59 36





gestreckt

Diese Lederstiefel überzeugen mit einem 6,5 cm hohen Absatz und verspielten Details.
www.thomas-rath.com



verrucht

Die *Flow Thigh Boot Lo Black* passen immer und garantieren ein bequemes Tragen.
www.unitednude.at

feminin

Diese hübschen Overknees zeigen sich in einer trendigen spitzen Silhouette. Besonders schön ist die Kombination mit kurzen Kleidern und Röcken, die durch die hohen Stiefel auch wintertauglich werden.
www.kennel-schmenger.com



swinging

Die Overknee-Stiefel aus Wildleder sind mit einem retroesken Blockabsatz und runder Kappe versehen. Passend dazu: Minikleid in A-Form.
www.prada.com



robust

Die Marshal Stiefel in Rostbraun bieten ein bequemes und angenehmes Tragegefühl, sodass sie absolut alltagstauglich sind.
www.lenahoschek.com



einzigartig

Die Hustler Stiefel mit Quaste und Pfennigabsatz sorgen für eine schöne Optik.
www.lenahoschek.com

style trends

Overknees sind seit „Pretty Woman“ berühmt und nun auch bürotauglich. Übrigens: Je höher der Schaft, desto flacher darf der Schuh sein.



leidenschaft

Louis Vuitton präsentiert den Duft *Coeur Battant* mit den Aromen der französischen Riviera. Die berausende und dennoch frische florale und holzige Komposition stammt von dem Parfümeur Jacques Cavallier Belletrud, inspiriert von Blumenfeldern von Grasse und Sommerdüften.
www.louisvuitton.com

nerven kitzel

Endlich ein Elektroauto, mit dem man ganz einfach fahren kann – fast: Denn die Suche nach einer Ladestation ist frustrierend.



Ja, ein wirklich gelungenes unaufdringliches Design – der Kia e-Niro hat das Zeug zum Elektro-Klassiker.

Die Koreaner bauen gute Autos - keine Frage. So auch die Hyundai-Tochter Kia, die so etwas wie der *Skoda* von *Hyundai* ist.

Bevor wir nun lange über die Qualität dieses Elektroautos philosophieren, schauen wir uns um, was die männlichen Kollegen von der Autopresse dazu sagen:

Auto Motor & Sport: „Kia hat mit dem e-Niro ziemlich viel richtig gemacht: Ordentliche Leistung, üppiger Akku, bezahlbare Preise und das alles verpackt im modischen Gehäuse eines Kompakt-SUV“.

Die Presse: „Wer ein Elektroauto sucht, hat mit dem Kia e-Niro ein fast perfektes, reichweitenstarkes Elektroauto zur Verfügung.“

Und so ähnlich geht es weiter, von der *Autorevue* bis zum ÖAMTC-Magazin *Auto Touring*.

Die Resonanz auf den Kia e-Niro ist also durchwegs positiv. Aber es gibt einen triftigen Grund, sich kein Elektroauto zu kaufen: Die Ladestationen. Ich kann weltweit bei jeder Tankstelle mit meiner Kreditkarte oder mit Bargeld bezahlen und verrichteter Dinge weiter fahren. Für ein e-Auto braucht man eine Lade-

karte für den jeweiligen Ladestation-Betreiber. Warum? Wahrscheinlich verbietet die OMV, dass das Tanken/Laden für Elektroautos so einfach wie für Autos mit Verbrennungsmotor ist. Aus diesem Grund gibt es auch bei kaum einer Benzin-Tankstelle eine Ladestation für Elektroautos. Wenn hier der Gesetzgeber nichts unternimmt, kann sich Greta Thunberg den *Friday for Future* abschminken. Die Suche nach einer passenden Ladestation wird zu einer zeitraubenden Belastung.

www.kia.com/at/



Links: Der Kia e-Niro sieht schön aus und fährt sich gut. Trotzdem werden Elektroautos erst dann gekauft, wenn man sie auch überall aufladen kann.



edel

Babydoll mit transparent gefertigtem Kleid und verzierter Lurex-Stickerei auf der Büste. Die elastische Satinfassung geben dem Kleid ein edles Finish.
www.palmers-shop.com



transparent

Dieser Body verlockt durch sein reizvolles Spiel mit Spitze und Transparenz. Die Spitze im Vorderteil ist mit Tüll unterlegt und sorgt für feminine Corsagen-Optik.
www.madeleine-mode.at

trenas
lingerie

Sexy Wasche! Wir tragen String mit Überzeugung und gefallen uns in extravaganten Schnitten mit aufregenden Details.

klassisch

Eine hübsche Kombination für das gepflegte Darunter, aber mit einer außergewöhnlichen Optik.
www.triumph.at



traumhaft

Die Augenmaske aus Seide ist mit Lavendel gefüllt, beruhigt und versprüht einen zarten Duft. Das weiche Samtband verbessert zusätzlich den Trag-komfort.
www.desiary.de



verziert

Die Serie *Graceful Florale* mit mehrfarbiger, luxuriöser Blumenstickerei bietet ein Höchstmaß an Komfort und Unterstützung, während sie Ihren Körper umschmeichelt.
www.triumph.at

supersexy

Die Cups des Bügel-BH *Lotus Ann Kathrin* sind mit Spitze besetzt. Vollständig ist das Set mit einem passenden Slip.
www.hunkemoller.at



taumhaft

Leicht wattierter Triangel-BH *Tiziana*. Passend dazu der Brazilian-Slip mit Blumenstickerei auf der Vorderseite und floraler Spitze an der Rückseite.
www.intimissimi.at

wagemutig

Idôle ist für starke, selbstbestimmten Frauen. Ein selbstbewusster Duft aus Rosen, Jasminblüten und weißer Chypre. *Idôle!*
www.lancome.de



Das haben Sie
sich verdient.

**VARIO
HAUS**

Vom Architekten geplant – schlüsselfertig, sicher und schnell gebaut von VARIO-HAUS. Unsere energieeffiziente und ökologisch gedämmte Bauweise, österreichische Handwerksqualität und 35 Jahre Erfahrung machen den Unterschied.

Wie möchten Sie wohnen?

www.variohaus.at

VARIO-BAU Fertighaus GesmbH
Ackergasse 21, 2700 Wiener Neustadt
+43 (0) 2622 / 89 336-0, info@variohaus.at

marrakech

Eine Stadt wie ein Märchen,
mit Luxushotels wie im Film.



Es gibt viele Gründe, *Marrakech* zu besuchen, und der neue internationale Flughafen macht es noch viel einfacher. Für Franzosen ist *Marrakech* eine Wochenend-Destination, darum gibt es hier auch eine beachtliche Anzahl an Hotel-Restaurants mit guter Küche. Bereits in den 1960er-Jahren erlangen Mick Jagger und Yves Saint Laurent der Magie aus 1001 Nacht, Alain Delon lebte hier viele Jahre. Mittlerweile gilt *Marrakech* als das *St. Tropez* des Orients und hat Michael Douglas und Catherine Zeta-Jones ebenso in seinen Bann gezogen wie Robbie Williams, Hugh Grant und Penélope Cruz.

Wegen der Vielzahl architektonisch bedeu-

tender Gebäude wurde die Altstadt von *Marrakech* 1985 von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt.

Hauptattraktion der Stadt ist die *Djemaa el Fna* (siehe Bild oben), ein lebendiger Ort orientalischer Geschichtenerzähler, Schlangenbeschwörer, Affenhalter und Gaukler. Zuletzt finden sich abends vermehrt Garküchen ein, die teilweise sogar ziemlich gutes Essen anbieten.

Die berühmten Suqs, in denen Händler ihre Ware verkaufen, sind zur reinen Touristenattraktion verkommen – aber trotzdem sehenswert. Wer mehr als die Hälfte des angegebenen Preises zahlt, ist selber schuld.

Eine weitere Attraktion in *Marrakech* ist das

Yves Saint Laurent Museum neben dem *Jardin Majorelle*, das erst 2017 eröffnet wurde.

1980 kaufte Yves Saint Laurent mit seinem Lebensgefährten Pierre Bergé den verwilderten Garten des französischen Malers Jacques Majorelle. 1997 gründete Bergé eine Stiftung, die sich um den Erhalt der Anlage kümmert.

Auch der österreichische Künstler André Heller eröffnete 2006 am Rande der Stadt den botanischen Skulpturengarten *Anima* vielen Exponaten aus seinem Garten am Gardasee. Nachteil ist die knapp 30 km lange Anfahrt.

www.anima-garden.com
www.jardinmajorelle.com
www.museeyslmarakech.com

mon amour



Oben: Der Hauptplatz *Djemaa el Fna*, auf dem heute mehr gekocht als getrommelt wird.
Links: *YSL-Museum*, daneben das ehemalige Wohnhaus von Saint Laurent im *Majorelle-Garden*, in typischem Kobaltblau, auch „Majorelle Blau“ genannt, gehalten.

zu den Hotels →

Der Golfplatz des Königs

Eingebettet in eine zwanzig Hektar große Anlage liegt Marokkos neues Luxushotel, das *Mandarin Oriental Marrakech*.



Marokkos König Mohammed VI ist unter anderem Besitzer des Golfplatzes neben dem Mandarin Oriental Hotel. Das ist auch der Grund, warum man nicht per Hubschrauber ins Hotel fliegen darf, denn der König mag den Lärm nicht.

Damit haben wir den Nachteil des *Mandarin Oriental Marrakech* erörtert. Alles andere hier ist wunderbar: Das erst Ende 2015 eröffnete Hotel hat Suiten und Villen, die geräumiger als ein *Jumbo Jet* sind – letztere haben einen Pool, dertsächlich zum Schwimmen taugt. Das zwanzig

Hektar große Gelände bietet jedem Gast genügend Freiraum. Wer das Schwimmen als Sport betrachtet, kann sich im großen Pool austoben, andere wiederum genießen an der Poolbar kleine Snacks und große Drinks.

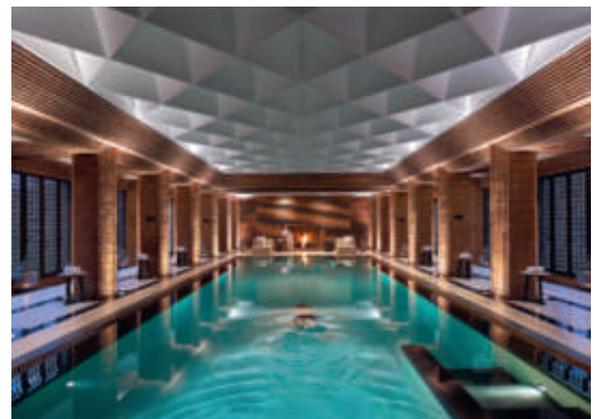
Ein weiterer Vorteil eines neuen Hotels ist, dass es so gut wie keine Abnützungerscheinungen gibt und auch die Hygiene – zum Beispiel im Spa mit dem riesigen Indoor-Pool – den Ansprüchen der luxusverwöhnten Gäste gerecht wird. Das Spa ist – wie bei Mandarin Oriental üblich, eine Klasse für sich, diesbezüglich haben

asiatische Hotelketten klar die Nase vorn. Aber auch in kulinarischer Hinsicht gibt sich das Hotel keine Blöße: Mit Cédric d'Ambrosio hat man hier einen der ganz großen Chefs engagiert, der mit den Zwei-Sterne-Köchen Jacques Maximin und Nicolas Le Bec sowie Alain Ducasse während seiner Karriere einen aufregenden kulinarischen Stil entwickelt. Lassen Sie sich das *Le Petit Chef*-Menü nicht entgehen, es ist gleichermaßen amüsant wie schmackhaft.

www.lepetitchef.com

www.mandarinoriental.com/marrakech

Rechts: Blick vom Bett zum privaten Pool – da denkt man gleich an Morgensport.
Weiter rechts: Wem der private Pool zu klein ist, der kann sich dem großen Indoor-Pool beim Spa zuwenden, auch im Winter.



Bilderbuch

Selbst ein Blinder kommt aus Marreckech mit guten Fotos zurück, hier gibt es mehr Motive als anderswo.



Frauen und Männer haben in Marokko laut Verfassung von 2011 die gleichen Rechte. Die marokkanische Verfassung verlangt außerdem, dass Frauen bei der Eheschließung volljährig sein müssen. Trotzdem hat das marokkanische Justizministerium in einer Studie festgestellt, dass die Zahl von minderjährig Verheirateten von 2004 bis 2013 auf fast das Doppelte angestiegen ist – laut Genfer Wirtschaftsforum rangiert Marokko bei den Frauenrechten auf Platz 133 von 142. Gemäß der Verfassung von 2011 ist Marokko eine nominel-

le konstitutionelle Monarchie, deren derzeitiges Staatsoberhaupt seit dem 23. Juli 1999 König Mohammed VI. ist. Er ist Oberbefehlshaber der Streitkräfte, ernennt Ministerpräsidenten und Minister und muss dem gesamten Kabinett zustimmen. Außerdem hat er das Recht, das Parlament jederzeit aufzulösen und den Ausnahmezustand zu verhängen. Im Vergleich zu europäischen Monarchen hat der marokkanische König weitgehende Kompetenzen unter einer eingeschränkten Gewaltenteilung. De facto herrscht er absolut. Im Demokratieindex 2016 der briti-

schen Zeitschrift *The Economist* belegt Marokko Platz 105 von 167 Ländern und gilt damit als ein „Hybridregime“ aus demokratischen und autoritären Elementen. Der Länderbericht *Freedom in the World 2017* der US-amerikanischen NGO *Freedom House* bewertet das politische System des Landes als „teilweise frei“.

Das geschätzte Privatvermögen von 2,5 Milliarden Euro macht den König zu einem der reichsten Könige weltweit – dank Abbau von Phosphor allerdings auf Kosten der Umwelt.

www.visitmorocco.com/de



Links: Eindrücke eines Spaziergangs durch die Medina von Marrakech.

Das beste Hotel

Die Leserinnen der spanischen Ausgabe des *Condé Nast Traveller*-Magazins haben das *La Mamounia* zum besten Hotel der Welt gekürt. Na und?

Nichts gegen die Spanier, die haben bestimmt ihre Gründe – aber was macht ein „Bestes Hotel der Welt“ eigentlich aus? Und wie viele „Beste Hotels der Welt“ gibt es eigentlich? Viel Spaß beim googeln ... Nach welchen Kriterien wurde hier beurteilt? Darüber schweigt die PR-Abteilung des *La Mamounia*. Übrigens: Im Oktober 2018 wurde das Hotel von der Zeitschrift *Condé Nast Traveller US*, also der Stammsausgabe des besten Reisemagazins, als eines der besten Hotels der Welt und als eines der besten Hotels in Afrika bewertet. Das klingt schon anders und lässt die Möglichkeit offen, dass es wohl noch andere „Beste Hotels“ geben könnte. Allerdings steht das so nur auf *Wikipedia*, nicht in der PR-Aussendung.

Zugegeben – das *La Mamounia* ist eine Legende, und wahrhaftig eines der schönsten Hotels, das wir je betreten haben. Aber ein Reisejournalist hat Vieles gesehen und ist daher nicht leicht zu beeindrucken.

Die Geschichte des *La Mamounia* ist ebenso faszinierend wie das Hotel. *La Mamounia* liegt am Rande der Stadtmauer von Marrakech und ist nach seinen 200 Jahre alten Gärten benannt. Heute umfassen die Gärten fast 20 Hektar und zeigen eine unglaubliche Vielfalt an Blumen und Bäumen. Das Aroma aus den Gärten ist wunderbar. Das Hotel wurde

1922 von den Architekten Prost und Marchisio entworfen. Sie kombinierten traditionelles marokkanisches Design mit dem Art-Deco-Look der 1920er Jahre. Obwohl das Hotel seit seiner Errichtung mehrmals renoviert wurde, haben die Eigentümer dieses wundervolle Dekor beibehalten.

Apropos: Das staatliche marokkanische Eisenbahnnetz ONCF besitzt 60 Prozent von *La Mamounia*. Der staatliche Investment-Fonds *Caisse de Depot und Gestion* (CDG) sowie die Stadtverwaltung von Marrakech halten jeweils 20 Prozent. Kurz: Das Hotel gehört dem König.

Wer etwas auf sich hält, steigt in Marrakech im *La Mamounia* ab. Es ist mehr als nur ein Fünf-Sterne-Hotel. Vor kurzem hat „Architectural Digest“ es auf seine Liste der „sieben historisch bedeutsamsten Hotels der Welt“ aufgenommen.

Weitere Kriterien für ein „Bestes Hotel“: Besonders Liebhaber von Oldtimern haben Verständnis für Klassik: Wenn man quasi im Museum wohnt, muss man auch Entbehrungen in Kauf nehmen. Historiker werden das *La Mamounia* lieben. Dafür nimmt man einiges in Kauf. Moderne Reisende allerdings müssen sich mindestens eine Suite buchen, damit das Platzangebot den bisherigen Gewohnheiten gerecht wird. Auch wenn das Bad aus den

1920er-Jahren stammt, ist es doch für heutige Verhältnisse etwas zu klein. Was könnte noch ein Kriterium sein? Die Lage – hier hat *La Mamounia* die Nase vorn. Pool? Auch das gibt es im *La Mamounia*, draussen wie drinnen, und in beiden Versionen riesig und echt zum Schwimmen, nicht nur zum Plätschern.

Die Aussicht ist natürlich auch vom Feinsten: Wer ein Fenster zum Garten hat sieht das Atlasgebirge in seiner ganzen Pracht.

Was ist mit einem der uns besonders wichtigsten Kriterien – dem Essen? Es gibt vier Restaurants im *La Mamounia*. Flaggschiff ist das *Le Marocain* mit landestypischer Küche von Küchenchef Rachid Agouray. Das üppige 14-Gänge-Menü (von Dattelwachteln bis zu scharfem Orangensalat) ist eine Herausforderung – auch für große Esser. Französische Spezialitäten zaubert Chef Jean-Pierre Vigato im *Le Français* auf die Teller der Gäste und italienische Köstlichkeiten kreiert Don Alfonso (der heisst wirklich so) im *L'Italian*. Mediterrane Küche wird morgens und abends im *Le Pavillion de la Piscine* aufgetischt. Sie werden im *La Mamounia* nicht verhungern.

Damit können wir offiziell bestätigen: Das *La Mamounia* ist wahrhaftig eines der schönsten Hotels und mit Sicherheit eines der besten im Marrakech.

www.mamounia.com

Rechts: Al Mamoun Suite mit Blick ins Schlafzimmer.
Unten: Auch ein kleines Bad kann entzücken.





Oben: Ein Blick von der Suite auf die Koutoubia Moschee, das Wahrzeichen Marokkos.
Links: Richtig schwimmen kann man nur in einem richtig großen Pool – im *La Mamounia* gibts sowas drinnen wie draussen.



schwereelos

Die 5 Sitzelemente des Modells „Moonraft“ von *Bretz* können zu verschiedenen Größen und Tiefen aneinandergereiht und mit identischen Arm- und Rückenlehnen bestückt werden. Die Rücken- und Armlehnen sind in diversen Breiten verfügbar. Je nach Raumsituation können symmetrische Sofas, Sofas mit unterschiedlicher Sitztiefe, Récamières, Ecklösungen oder freie Liege- & Schlafflächen bestimmt werden.
www.bretz.de

hygge

Wenn draußen der erste Schnee fällt, wird es drinnen so richtig gemütlich. Mit diesen Accessoires verwandeln Sie Ihr Zuhause in ein winterliches Wohlfühlparadies!



verspielt

Plüschpinguin *Ernest Doudou* aus Canvas und Leder ist ein Mitbewohner zum Knuddeln.
www.louisvuitton.com



locker vom hocker

Der Sitzhocker *Rolf Benz 953* lässt sich mühelos bewegen, ist aus hochwertigem Filz in vielen Farben genäht und per Knopf und Schnur modelliert.
www.rolf-benz.com



hochwertig

Der Bezug in feinstem Strick wird für die Wärmeflasche aus reinem Kaschmir gefertigt und verfügt über einen elastischen Rollkragen, um das Befüllen zu erleichtern.
www.moglimartini.com



blumig

Die Porzellanvase *Fornasetti* ist ein Hingucker.
www.yoox.com



romantisch

Die *Glowing Flame* LED Kerzen im 3er-Set mit authentischem Paraffin verbreiten flackernde Gemütlichkeit ohne jede Brandgefahr.
www.butlers.com



magie

Die *Akari Light Sculptures* von Isamu Noguchi (1951) sind in Japan handgefertigte Leuchten aus Washi-Papier.
www.vitra.com



jack

Sonic Editions stellt hochwertige Fine-Art-Fotodrucke in begrenzter Stückzahl her. In Zusammenarbeit mit einigen der weltbesten Fotografen und Fotoarchiven bieten sie in limitierter Stückzahl erhältlich Fotodrucke in Galerie-Qualität an, die die größten Musiker, Filmstars, Kulthelden und Kulturikonen zeigen.
www.yoox.com



kuscheln

Die Samtkissen in Curry oder Petrolbau mit kontrastfarbigem Keder schimmern edel und sind angenehm weich.
www.eagle-products.de

luxus

Die kuscheligen Cashmere Decken sind handgearbeitet in Nepal.
www.silviagattin.com



reiseerlebnis

Der Kofferhocker aus türkisfarbenem Stoff und mit silbernen Metallschließen auf hellen Holzbeinen von Kobolo ist in jeder Wohnung ein Hingucker.
www.kobolo.de



entspannung

Der tragbare Crosley Plattenspieler ist robust verpackt und mit eingebauten Lautsprechern versehen.
www.yoox.com

kunst

Die Tischkultur von Tom Dixon überzeugt mit einem konkreten und soliden Stil.
www.yoox.com



handarbeit

Pompon Stool No04 ist ein Vintage- Hocker mit Polsterung aus über 100 Woll-Bommel.
www.myk-berlin.com

abenteuer

Bei Minustemperaturen wärmen edle Naturgarne und Kaschmir.
www.falconeri.com

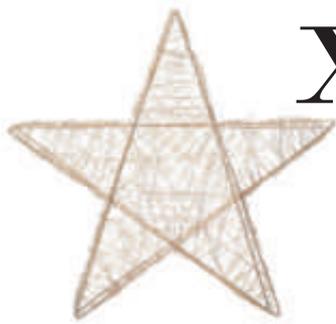




ambiente

Das Modell „ED“ von Bretz ist ein gemütlicher, aufgeschlossener Kamerad der einlädt, mit kindlicher Neugier und unvoreingenommenem Geist neue Wege zu gehen und die Dinge selbst in die Hand zu nehmen. Großzügige, federnde Sitzelemente mit quadratischem Raster treffen auf große Polsterrollen. Angelehnt an den Gedanken eines „Baukastens“ basiert das Sofasystem auf klaren, symmetrischen Grundformen, welche sich einfach und spielerisch zu einem skulpturalen, Gesamtbild mit hohem Wiedererkennungswert zusammenfügen.“

www.bretz.de



stimmung

Der LED-Weihnachtsstern aus Golddraht bringt Ihre Kommode oder Ihr Fensterbrett zum Strahlen.

www.dekoria.de

x-max

Mit diesen Accessoires holen Sie sich einen glamourösen Weihnachts-Look zu Ihnen nach Hause.

elegant

Dieses Kissen ist es wert, in jedem Raum zum Mittelpunkt zu werden.

www.brabbu.com



traditionell

Kaspar, Melchior und Balthasar – die drei Weisen aus dem Morgenland bringen ihre Gaben zur Krippe. Die Edelrost-Figuren lassen sich hübsch am Hauseingang oder im Garten platzieren.

www.ferrum-living.de



originell

Vivienne, das Maskottchen der Geschenkkollektion aus dem Hause Louis Vuitton, zeigt sich in einer entzückenden Schneekugel.

www.louisvuitton.com

farbenfroh

Die detailverliebten Stücke aus *Toy's Fantasy* verleihen besondere Gemütlichkeit mit originellen Deko-Ideen. Die Artikel der Weihnachtskollektion lassen sich wunderbar sammeln und kombinieren.

www.villeroy-boch.at





aufwändig

Schönes Geschirr beeinflusst unsere Festtagsstimmung und sorgt für Wohlbefinden zu Hause.
www.butlers.com



kunst

Die Dekokugeln *MJ16* von *Alessi* sind echte Allrounder und machen das ganze Jahr über eine gute Figur. Besonders hervorzuheben sind die hohe Qualität, die liebevolle Dekoration, die in Handarbeit erfolgt und die Vielfalt an Ausführungen der Kollektion.
www.einrichten-design.de

extravagant

In diesem Traum aus Spitze funkeln Sie mit dem Lametta um die Wette.
www.ziadnakad.com



beleuchten

Der faltbare Papierstern *Galadriel* ist mehrfarbig bedruckt und hat ausgestanzte Muster, die mit farbiger Folie hinterlegt wurden.
www.guru-shop.de



betörend

Schöne Accessoires in Gold und Silber wie der Champagnerkübel bringen einen Hauch von Luxus in die Weihnachtszeit.
www.viktorsteinwender.at

zeitlos

Diese Etagere ist vielseitig einsetzbar. Zur Weihnachtszeit können Sie Ihre Kekse stilvoll anbieten.
www.kobolo.de



beisammensein

Der liebevoll zusammengestellte Adventskalender macht riesige Freude und sorgt für viele Überraschungen.
www.depot-online.com



unikat

Die handbemalten Kerzen zaubern als Tischdeko eine stimmungsvolle Atmosphäre und dienen gleichzeitig als symbolische Glücksbringer.
www.nobunto.de



ereignisreich

Mit dem romantischen Windlicht lässt sich eine wahre Ruheoase schaffen.
www.depot-online.com



köstlich

Verziert mit Glanzgolddekor und vier Aquarell-Motiven sind die Nachtscheller aus Qualitätsporzellan gefertigt und haben einen cremeweißen Grundton. Dieser passt perfekt zu den mehrfarbigen Motiven, die ein Reh, ein Fahrrad, einen Fuchs und einen Dachs zeigen.
www.tchibo.com





blendend

Das *Golden Oasis Irresistible Attraction Necklace* funkelt wie Sonnenlicht.
www.piaget.com

federführend

Kette und Anhänger bestehen durch feinen Glanz und höchste Qualität.
www.heldwein.de

girls' trends friends

leidenschaft

Die Essenz purer Weiblichkeit: Die *Dazzling Rendez-Vous Collection* zählt zum übergeordneten „Art of Precision“-Thema. Amanda Seyfried wirkt als Markenbotschafterin.
www.jaeger-lecoultre.com

Schmucksteine in Orange erinnern an schrille Hippie-Mode. Die Optik von Uhren, Ringen und Co. ist dennoch edel und luxuriös.

sinnlich

Die Ohringe *B Blossom* in Rosé- und Weißgold mit Karneol und Diamanten sind inspiriert von der selbstbewussten Frau.
www.louisvuitton.com



speziell

Die *AL-Time Leger* besteht aus einem hochglänzenden, poliertem Edelstahlring, der das Uhrengehäuse mit dem Armband verbindet.
www.al-time.com

provokant

Die Kollektion *Baroncelli Wild Stone* weist dank der Steine – Aventurin, Tigerauge, Malachit oder Tree Jasper – eine besondere Intensität auf.
www.midowatches.com

designidee

Der filigrane Ring besteht aus Weißgold mit orangen Saphiren.
www.aenea.com



unwiderstehlich

Die außergewöhnlichen Ohrhinge aus der diesjährigen „Precious Lace“-Kollektion aus Gelbgold und Titan sind mit Saphiren besetzt.
www.chopard.de



selten

Die „Defy Classic Swizz Beatz“ von *Zenith* ist auf nur 50 Exemplare limitiert.
www.zenith-watches.com



sagemumwoben

Splendida Tubereuse Mystique von *Bulgari* ist ein verführerischer Duft aus geheimnisvoller Tuberose mit einem opulenten Aroma. Warme Ambrnoten in Verbindung mit Myrrheharz verleihen eine kraftvolle Note und eine mystische Anziehungskraft.
www.bulgari.com



Hat Ihr Apple-Händler
auch 30 Jahre Erfahrung?



Tel: 01/216 55 85 | 1020 Wien, Zirkusg. 40 | www.allesapple.com



exotisch

Eine rauchig hellgrüne Kontur am unteren Augenlid und exotisch schimmerndes Flamingo-Rosé machen dieses Augen-Make-up zu einem Hingucker. Lippen in Dragonfruit und ein strahlender Teint runden den *Exotic Pink*-Look ab.
www.labiosthetique.at



verfeinert

Natürliche Extrakte aus Narzisse & Moos stärken die Haut gegenüber externen Einflüssen.
www.asambeauty.com

entspannend

Geschenkeset von *Rituals*, der niederländischen Kultmarke, sorgt für Spa-Momente Zuhause.
www.rituals.com



angenehm

Die *Intensiv Pflegecreme* führt zu weicher und geschmeidiger Haut. Der Zusatz von Sheabutter und afrikanischer Kakaobutter bringt eine regenerierende Wirkung mit sich und unterstützt die Speicherung von Feuchtigkeit.

www.bioemsan.com



schönmacher

Die sahnige Maske mit Epigran und Kaolin zaubert in wenigen Minuten ein glattes, harmonisches und ebenmäßig feines Hautbild.
www.grandel.de



erfrischend

Das Duschpeeling aktiviert die Hauterneuerung für ein glatteres und gepflegteres Hautgefühl. Bio-Aloe-Vera spendet Feuchtigkeit und beruhigt. Bio-Bambusextrakt ist reich an ausgleichenden Mineralien und Spurenelementen.
www.boerlind.com

unvergleichlich

Mit dem Duo von *Evolve Organic Beauty* wird die tägliche Körperpflege zum unvergleichlichen sinnlichen Vergnügen. Die sanfte, pflegende Seife und die luxuriöse Lotion machen die Haut angenehm geschmeidig und versorgen sie mit viel Feuchtigkeit.
www.qvc.de



kokosöl

Organic To Green *Coco Oil Lemon* ist unter anderem mit Zitronenschalenöl, Himbeersamenöl und Salbei angereichert und eignet sich ideal zur Reinigung fettiger Haut.
www.qvc.de



paradiesisch

Das neue „Gold Coast“ von *Bond No. 9* ist schillernd-perlend-elegant. Eine kostbare Kreation, um das Leben zu feiern und sich selbst zu beschenken.
www.bondno9.com

highlight

Der wasserfeste Lidstift in Goldgrün sorgt mit seiner unschlagbaren Textur für farbtintensive und langanhaltende Augenblicke.

www.labiosthetique.at

schwerelos

Der Highlighter sorgt für extra Feuchtigkeit und perfekten Glow! Dank seiner wasserbasierten Textur versorgt er die Haut mit Feuchtigkeit und setzt dabei strahlende Akzente.

www.maybelline.com

glitzer

Die Nagellacke von exurbe cosmetics bieten lange Haltbarkeit und ultimativen Glanz.

www.exurbe-cosmetics.com

**reichhaltig**

Die *Glow Mon Amour Highlighting Drops* verleihen dem Teint sofort einen natürlichen Schimmer. Besonders praktisch: Der Highlighter lässt sich dank des Tropfen-Applikators sehr präzise dosieren.

www.loreal-paris.de

**tragegefühl**

Das patentierte Bürstchen von *Controlled Chaos Mascara* sorgt dafür, dass jede einzelne Wimper mit der hochpigmentierten Textur umhüllt wird.

www.shiseido.de

**intensiv**

Die seidige Textur von *All About Shadow* schafft strahlende Augen und ein langanhaltendes Augenmakeup.

www.clinique.de

**kräftig**

Mit dem speziellen Präzisionspinsel können Sie den Eyeliner sehr genau und sauber auftragen. Für einen langanhaltenden und wasserfesten Lidstrich.

www.loreal-paris.de



trends visage

Ganz schön grün! Naturkosmetik ist sowieso Trend und auch Nägel, Lippen und Augenlider strahlen jetzt in zarten Grüntönen.

deckkraft

Die Lidschatten punkten mit einer unglaublichen Farbintensität, elektrisierenden Effekten, samtweichen Texturen und unvergleichlich langem Halt.

www.narscosmetics.de

**mühelos**

Die *Pure Color Envy Eye Defining Singles* beflügeln Ihre Kreativität und sorgen für verführerische Looks.

www.esteelauder.at

**köstlich**

Lassen sie sich von *Vilhelm's Mango Skin* nach Südafrika entführen. Mango Skin lässt uns vibrierende Energie des Landes förmlich spüren und fasziniert mit dem Aroma frischer Mango.

www.vilhelmparfümerie.com



land der



Felsen und Schluchten, soweit das Auge reicht. Der Oman gleicht wie kein anderes Land dem Grand Canyon-Staat Arizona in den USA.

Der Staat Oman im Osten der Arabischen Halbinsel mit seinen etwa vier Millionen Einwohnern ist eine absolute Monarchie. Die vom Sultan ernannten Minister und die zwei nationalen Parlamente haben nur beratende Funktion. Sultan Qabus ibn Sa'id Al Sa'id wurde mit 17 Jahren von seinem Vater auf eine Privatschule nach *Bury St Edmunds* (England) geschickt. 1960 trat er als Kadett in die Königliche Militärakademie in *Sandhurst* ein. Danach wurde er 1962 als Second Lieutenant in ein britisches Infanterie-

Bataillon der Rheinarmee beordert und leistete sieben Monate lang Dienst in *Minden* (Deutschland). Damit war die Hoffnung verknüpft, Erfahrungen für den Aufbau einer modernen omanischen Armee zu sammeln. Mit Erfolg: Der Oman gab 2017 fast 12 Prozent seiner Wirtschaftsleistung oder 8,7 Milliarden US-Dollar für seine Streitkräfte aus. Die Verteidigungsausgaben als Anteil der Wirtschaftsleistung gehören zu den höchsten der Welt.

Dank westlicher Erziehung des Sultans gilt das Land als stabilster Staat Arabiens. Die Syn-

these aus Moderne und Islam gelang halbwegs. Der Oman konnte sich in den letzten Jahrzehnten von einem stark rückständigen zu einem moderat wohlhabenden Staat wandeln. Ein Bericht der UN nennt den Oman als das Land, welches innerhalb der letzten 40 Jahre seine soziale und wirtschaftliche Lage am meisten verbessern konnte. Übrigens: Das Frauenwahlrecht wurde erst 2003 eingeführt – immerhin.

Der Sultan hat ein Faible für deutschsprachige Länder: In Garmisch-Partenkirchen besitzt er eine Sommerresidenz und im Wiener Nobel-

Der Oman liegt am Meer, aber die wahre Schönheit des Golfstaates offenbart sich im Landesinneren. Moderne und Islam sind hier kein Widerspruch.

berge



bezirk Grinzing die *Angervilla*, die er von König Hussein von Jordanien übernommen hat.

Noch vor wenigen Jahren war der Oman ein Land für abenteuerlustige Individualreisende, inzwischen hat sich ein staatlich geförderter Tourismus entwickelt, der sich den internationalen Standards angleicht. Die Erfolge der Vereinigten Arabischen Emirate haben hier als Vorbild gedient. Es gibt im Oman rund 60.000 Kilometer Straßen, fast alle Orte sind auf asphaltierten Wegen erreichbar. Viele Omaner benutzen private PKW, die Frequenz der Überland-

busse zwischen großen Orten nimmt ab. Zwischen kleineren Orten verkehren Sammeltaxis. Die meisten Autos, vor allem in den Städten, sind neu – zweifelsohne ein Zeichen des jungen Wohlstandes. Gefahren werden zum Großteil japanische Autos, davon auffallend viele Geländewagen, die als Statussymbol gelten. Im Oman sind staubige Autos verboten. Wer sein Auto nicht wäscht, riskiert ein Bußgeld.

Leserinnen, die schon einmal in Arizona waren, könnten im Oman ein Déjà-vu erleben. Nicht nur, dass alles auch in Englisch ange-

schrieben ist, gleichen sogar die Städte und die vereinzelt Siedlungen am Stadtrand mit den Geschäften denen in Arizona. Auch die modernen Shopping Center in den diversen Satellitenstädten rund um Muskat könnten amerikanischer nicht sein.

Im Oman ist es egal, wo man sich befindet – es ist immer ein Berg in der Nähe: Gestein soweit das Auge reicht – auch in Küstennähe. Autofahren ist daher teilweise aufregend und abwechslungsreich. Die Autobahnen sind fast alle dreispurig, und soweit wir das beurteilen kön-

Land am Wasser

Omans 1700 Kilometer lange Küste ist geprägt von Sandstränden, steilen Klippen und artenreichen Korallenriffen. Die Küste grenzt an den Golf von Oman, das Arabische Meer und an den Indischen Ozean.



Die Altstadt von Muskat samt Hafen und den im Oman allgegenwärtigen Bergen im Hintergrund. In dem Gebäude ganz rechts im Bild befindet sich der Fischmarkt.

nen, sind die Omanis gerade dabei, diese auf sechs Spuren auszuweiten. Ein fragwürdiges Unterfangen in einem der am dünnsten besiedelten Länder der Welt.

Wer orientalisches Feeling erwartet, ist hier fehl am Platz. Der klassische *Souk* in der Altstadt von Muskat ist von Indern dominiert und es gibt auch eine Menge an chinesischen Plastikprodukten. Sogar der einst wegen seiner Ursprünglichkeit bei Touristen beliebte Fischmarkt gleicht heute eher der Fischabteilung beim Metro. Wir

empfehlen trotzdem einen Besuch dort, denn die Menschen sind es, die einen Markt ausmachen. Die Omanis sind freundlich, aufgeschlossen und von einer Diskriminierung der Frauen ist heute nichts zu bemerken. Schleier sind hier selten und die meisten Frauen geben sich weltopen. In den zahlreichen Hotels, die wir für Sie getestet haben, wurde uns von weiblichen Mitarbeitern immer wieder versichert, dass sie es sind, die den Laden eigentlich führen.

Dem Oman eilt zu recht der Ruf voraus, die

Schweiz der Araber zu sein – oder Arizona. Wer der Meinung ist, Monarchie gleicht einer Diktatur, wird im Oman eines Besseren belehrt. Der Sultan sorgt für sein Volk, besser als so mancher Sozialstaat in der westlichen Welt. 1970 begann der Aufbau sozialer Einrichtungen, heute gibt es Alters- und Invaliditätsrenten, Witwen- und Waisenunterstützungen. Die Omaner genießen außerdem freie Heilfürsorge.

In Bezug auf die Menschenrechte befindet sich das Land in einem Wandel. Laut *Amnesty*



Die *Sultan-Qabus-Moschee* ist eine der weltweit größten Moscheen. Glanzstück ist einer der größten Luster der Welt aus vergoldetem Metall und Swarovski-Kristallen. Er misst acht mal vierzehn Meter und wiegt inklusive seiner 1.122 Lampen über acht Tonnen. Wer vorsichtig ist, betet nicht direkt unter dem Kronleuchter.



In Muskat gibt es auch ein riesiges neues Museum mit überschaubarem Inhalt. Hier bekommen Sie auch Einblick in das Land bevor Öl gefunden und alles vergoldet wurde.



International wird das Recht auf Pressefreiheit in unangemessener Weise eingeschränkt. Das passiert aber auch in der Türkei, in Ungarn, Polen und in vielen anderen sogenannten „westlichen“ Ländern – da dürfte man nirgendwo mehr hinfahren. Jedenfalls fühlten wir uns als Journalisten im Oman sicherer als in der Türkei.

Kulinarisch geht es im wohlhabenden Land Oman nicht besonders abwechslungsreich zu: Man bekommt allorts *Tajine*, das runde, aus Lehm gebrannte Schmorgefäß mit spitzem

Deckel, wahlweise mit geschmortem Rind, Lamm, Fisch oder Huhn. Einzige Abwechslung bringen die Inder, Chinesen und Europäer ins Land. Es gibt trotzdem nur wenige kulinarische Highlights. Mit der Öffnung für den gehobenen Tourismus kommen aber vermehrt gute Chefs ins Land; etwa im Hotel *Anantara Al Jabal Al Akhdar* oder im *Kempinski Muskat* und im *The Chedi Muskat*.

<https://omantourism.gov.om>

Oben: Eine Reise in einem fremden Land wird erst mit dem richtigen Führer erfolgreich. Der Mann im blauen Pyjama heisst Nabeel und arbeitet als Fahrer für das wahrscheinlich beste Tour-Guide-Unternehmen Omans. Dieser Typ weiß alles, kennt alles und findet überall hin. Den Pyjama zieht er nur bei der Arbeit an.

<http://travelstoreoman.com>

Unten: Der wöchentliche Ziegenmarkt in *Nizwa*, der ehemaligen Hauptstadt und Zentrum des omanischen Kernlandes, ist einen Besuch wert.

Wenn Sie gern Wandern und Schwimmen, sollten Sie zum Beispiel *Wadi Shab* besuchen – dort werden Sie nach einer halbstündigen Wanderung mit klarem Wasser belohnt, in dem Sie schwimmen können.



Der Palast des Sultans

Für den Sultan 1985 gebaut, wirkt das monströse *Al Bustan Palace* Hotel am Meer wie ein riesiges Raumschiff aus einer fernen Galaxie.



Was Sie hier sehen ist kein Steven-Spielberg-Film: *Das Al Bustan Palace Hotel in Muakat trägt seinen Namen zu recht.*

Im Jahr 1985 als Hotelpalast für die Gäste des Sultans erbaut, wurde das riesige *Al Bustan Palace* 2018 nach einer umfangreichen Renovierung als Ritz Carlton Hotel wiedereröffnet und glänzt nun erneut in voller Pracht. Hier ist tatsächlich fast alles Gold, was glänzt. Allein die Lobby könnte es locker mit dem Petersdom in Rom aufnehmen – zumindest der Größe nach. Der ebenerdige Teil mit den Shops wurde noch nicht renoviert, auch die Gänge zu den hübschen Zimmern mit Balkon an der künstlichen Lagune stammen offensicht-

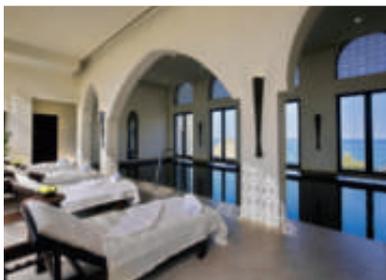
lich noch aus 1985. Aber das tut einem Aufenthalt im *Al Bustan Palace* keinen Abbruch. Allein die riesige Badelandschaft ist einen Besuch in diesem gigantischen Palasthotel wert. Und wie es sich für einen richtigen Palast gehört, ist das Essen in der Poolbar hervorragend, wenn einem der kleine Hunger packt. Aber auch sonst lassen die im *Al Bustan Palace* kulinarisch nichts anbrennen. Das Restaurant *China Mood* bei der Lobby bietet Fine Dining wie in einem Märchen aus dem Reich der Mitte. Im *Beach Pavillon* direkt am Strand wieder-

rum findet der Gast alles, was das Meer hergibt, natürlich auch vom Grill.

Die neu renovierten Zimmer sind hell und freundlich gestaltet, aber ausgerechnet die Zimmer an der schönen künstlichen Lagune sind etwas zu klein geraten. Das großzügige Spa wird von Six Senses betrieben – da kann eigentlich nichts schief gehen. Ein Privatstrand und ein Indoor-Pool sind nur für weibliche Spa-Mitglieder und Hotelgäste zugänglich. Endlich hat Frau mal ihre Ruhe.

www.ritzcarlton.com

Rechts: Six Senses ist ein Garant für bestes Spa-Erlebnis. Mitte: Vom Zimmer direkt in die künstliche Lagune, da macht Aufstehen morgens Spaß. Ganz rechts: Akrobatische Szene im Restaurant *China Mood*.



Kempinski Arabica

Die Scheichs von Bahrein halten die Mehrheit an der Kempinski-Gruppe, da wird es bald neue Kempinski Hotels in arabischen Ländern geben. Muskat ist eines davon.



Die imposante Lobby spiegelt sich nachts im ebenso riesigen Pool.

Das *Kempinski Muskat* könnte mit seiner Lage in einer neu gebauten Satellitenstadt beim Flughafen fälschlicherweise als Flughafenhotel bezeichnet werden, aber dafür ist es zu schön, zu groß und zu luxuriös. Der moderne, imposante Bau in dem neuen schicken Stadtteil Muskats passt perfekt zu seiner Umgebung. Hier werden nicht nur Meetings und Seminare abgehalten – auch für pompöse Hochzeiten bietet das *Kempinski Muskat* einen optimalen Rahmen. Üblicherweise empfehlen wir unseren Leserinnen, die Finger von solchen Hotels zu

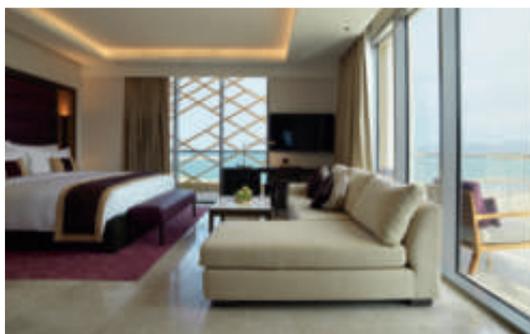
lassen, aber Kempinski hat es geschafft, bei allem Business-Trubel auch Erholung suchenden Touristen ein mondänes Umfeld zu bieten. Neben dem für Kempinski üblichen Luxus-Spa samt großem Pool mit Bar und Bedienung wartet das Hotel mit gleich drei hervorragenden Restaurants auf: *Bukhara*, wo es feinstes indisches Essen gibt, *Soi Soi* für Liebhaber thailändischer Küche und das *The Kitchen*-Hauptrestaurant, bekannt für seine Grillspezialitäten.

Highlight und Überraschung zugleich ist die Bowlingbahn im Keller des Hauses, das

haben wir in noch keinem Hotel gesehen.

Einzigster Nachteil ist die Entfernung zum „echten“ Muskat, denn die sterile Satellitenstadt inklusive Shopping Center und kleiner Fußgängerzone hat nichts mit Orient zu tun. Diese Siedlung könnte auch in der Nähe von Zürich oder München stehen. Aber die Taxis in Muskat sind sauber, die Fahrer höflich und in wenigen Minuten bringen die Sie schnell und sicher überall hin. Trotz stetem Wachstum bleibt die Hauptstadt des Oman überschaubar.

www.kempinski.com



Von links nach rechts: Luxus im Badezimmer, Schlafzimmer mit Ausblick, Kegelbahn im Keller: Kempinski sorgt für Abwechslung in Muskat.

Mission to Mars

Ist es ein Hotel, oder die perfekte Kulisse für einen Science-Fiction-Film?

Diese Frage stellt sich wohl jeder, der im *Alila Jabal Akhdar* ankommt.



Die aus Singapur stammende *Alila*-Hotelgruppe gehört zur *Hyatt* Corporation und ist damit Teil einer der größten Hotelgruppen der Welt. *Alila* bedeutet auf Sanskrit *Überraschung* und das beschreibt am ehesten, was dem Gast beim Betreten der durchdesignten Alila Hotels widerfährt. Alila schafft es immer wieder, an die Grenzen des Machbaren zu gehen und spektakuläre Häuser zu kreieren. So ist es auch beim *Alila Jabal Akhdar* im Oman. Die atemberaubende Lage direkt am „Grand

Canyon“ Omans (*Arizona* lässt grüßen) lässt keinen kalt. Inmitten eines vom Militär kontrollierten Gebiets hat *Alila* ein paar Gebäude hingebaut, die eher einer durchdesignten Mars-Station als einem Luxushotel gleichen. Abgeschieden von der Zivilisation kann sich der Gast hier kaum sattsehen vor so viel Felsen, Schluchten und unbeständigem Wetter. In den Bergen Omans auf 2.000 Metern wechselt das Wetter mehrmals täglich innerhalb von Minuten zwischen Wolken, Nebel, Sonne und

manchmal auch Regen. Abwechslung bieten auch der Kletterunterricht, Wellness im großzügigen Spa oder einer Massage mit Blick auf die Schlucht. In der Bibliothek gibt es außerdem genug zum Lesen, falls es mal wirklich länger regnet. Wer wandern will, findet in der kargen Bergwelt einige schlecht beschilderte Wege, die helfen, den Orientierungssinn zu schärfen. Jedenfalls sollte jede, die den Oman fährt, dieses außergewöhnliche Hotel besuchen.

www.alilahotels.com

Rechts: Der Pool ist etwas klein geraten, aber in die Berge fährt man nicht zum Schwimmen. Daneben: Zimmer mit Blick auf die atemberaubende Mars-Landschaft.



Fine Dining

Anantara hat es geschafft, das einheitliche Essen im Oman abzuschaffen und einen richtig guten Chef ins *Al Jabal Al Akhdar* in die Berge zu locken. Buon appetito!



Man könnte meinen, dass das *Anantara Al Jabal Al Akhdar* als Inspiration für *Alila* (linke Seite) gedient hat – so ähnlich sind die beiden Hotels bezüglich Lage und atemberaubender Aussicht. Und doch gibt es einen ganz entscheidenden Unterschied: *Anantara* befindet sich zumindest in einer halbwegs besiedelten Gegend, während *Alila* abgeschnitten von der Zivilisation auf einem Felsen thronht.

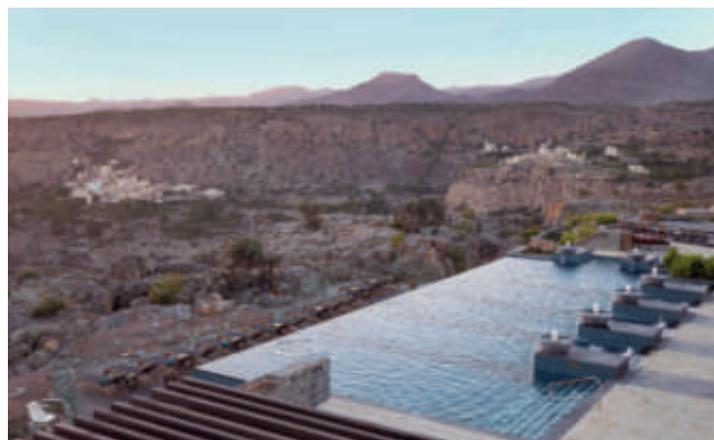
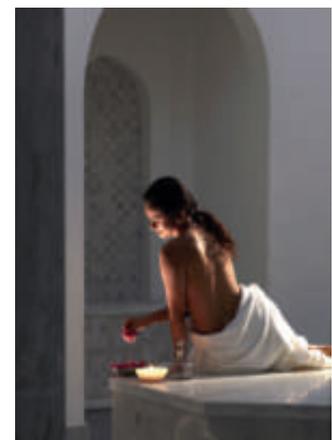
Im *Anantara* haben Sie daher auch die Möglichkeit, Menschen, die in den Bergen des

Oman wohnen, kennenzulernen. Es findet zwar eine Umsiedlung der besonders entlegenen wohnenden Bevölkerung in die Nähe einer Straße statt, trotzdem bekommt man hier einen Einblick in das karge Leben zwischen Felsen.

Sowohl *Anantara* als auch *Alila* sind Luxus-hotels, wobei *Anantara* darunter auch ein gewisses kulinarisches Niveau versteht. Hier sorgt der sizilianische Chef Gaspare Greco für Gaumenfreuden zwischen Steinen und Schluchten. Da *Anantara* zu einem Großteil in thailändi-

schem Besitz ist, legt man hier auch großen Wert auf Spa – und wie Frau bestimmt weiß, können die Thailänder das besonders gut, was einen Besuch des Spa in *Anantara*-Hotels immer wieder besonders angenehm macht. Ein Aufenthalt in einem der luxuriösen *Canyon-View-Rooms* mit atemberaubendem Ausblick oder in einer der *Private-Pool-Villas* macht den Aufenthalt in einem der luxuriösesten Hotels des Oman zu einem Erlebnis.

www.anantara.com



Ganz links: Anantara SPA sorgt für den Körper. Daneben: Chef Gaspare Greco sorgt besonders gut für den Magen. Links: Der große Pool mit dem unendlichen Weitblick sorgt für Fitness.

Number One

Seit seiner Eröffnung im Jahr 2003 verteidigt *The Chedi Muskat* erfolgreich seinen Anspruch, das beste Hotel in der Hauptstadt Omans zu sein.

Das Leben ist schön im *The Chedi Muskat*: Allgegenwärtig cooles Design, gepaart mit geschmackvollem Mobiliar und gutem Essen mit Meerblick.

Es ist nicht einfach, den Ruf als das beste Hotel einer Hauptstadt zu verteidigen. In einem aufstrebenden Land wie dem Oman werden sich demnächst ziemlich viele neue Hotels um die Vorherrschaft bemühen.

Da die Araber laufend ganze Hotelketten erwerben (siehe Beispiel Kempinski) ist zu erwarten, dass auch im Oman neue Luxustempel errichtet werden.

Im Landesinneren findet man bereits Hotels, die dem *The Chedi* fast das Wasser rei-

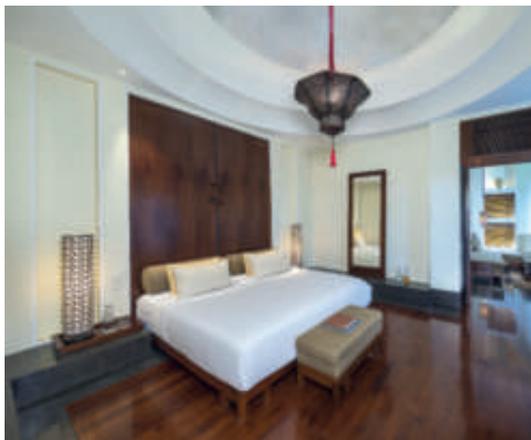
chen können, aber in Muskat selbst hat das noch kein anderes Hotel geschafft. Was macht *The Chedi* anders? Zuerst einmal ist das Personal nach westlichen Standards geschult und beherrscht alle üblichen Regeln der Luxushotellerie. Dann hat *The Chedi* erkannt, dass eine gut funktionierende Kulinarik wesentlich zum Ruf eines Hotels beitragen kann. Hier können Sie abwechslungsreich und gut essen, nicht nur den geschmorten omanischen Einheitsbrei.

Das spartanische asiatische Design sorgt da-

für, dass *The Chedi* immer gut aussehen wird, diese Architektur wird genau so wenig altern wie zum Beispiel das Bauhaus-Design. Dann gibt es hier den längsten Pool, den wir je in einem Hotel gesehen haben: 100 Meter machen Eindruck, wenn man gerne schwimmt. Auch Business-Reisende haben hier genügend Raum – man kommt einander nicht in die Quere. *The Chedi* ist der Mix zwischen Relax und Luxus einfach am Besten gelungen.

www.ghmhotels.com/de/muscat/

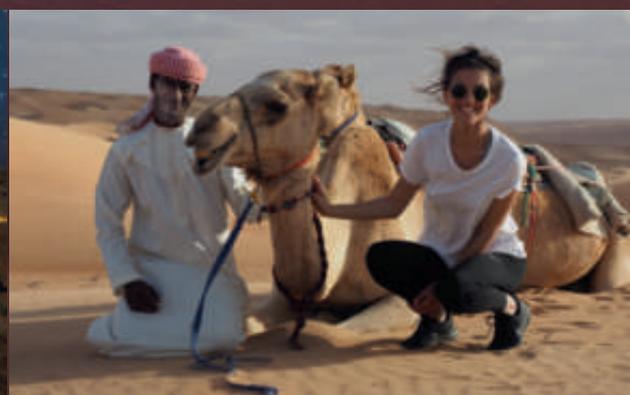
Rechts: Cooles Design, von den Zimmern bis zum längsten Pool des Landes, wo abends coole Drinks serviert werden.



Glamping

Glamour oder Camping? Warum nicht beides? Eine Nacht in der Wüste ist eines der schönsten Erlebnisse, das man sich im Oman gönnen kann.

Rechts: Glamping gehört zu den Dingen, die jede einmal probiert haben sollte: Eine Nacht im Luxuszelt, Kamelreiten inklusive. Der deutsche Veranstalter *Canvas Club* sorgt garantiert dafür, dass auch alles klappt. Ganz rechts: Oman ist ein freundliches Land – sogar die Kamele lachen dort. canvascluboman.com/de/



Der Weg ist das Ziel

Fliegen ist leider nicht mehr das, was es einmal war. Heute pferchen sie dich in einen höchstens für Kinder gerechten Sessel mit blockierter Rückenlehne, hinter dir quatschen zwei Teenager laut und dein Sitznachbar hat vergessen, sich vor dem Flug zu duschen.

Das Leben ist aber zu kurz, um sich von einer Billig-Airline verarschen zu lassen. Ein

Luxusurlaub beginnt bereits am Flughafen (nach der lästigen „haben Sie Flüssigkeiten“-Zeremonie). Der einfachste Weg, menschenwürdig von Wien in den Oman zu fliegen, ist jener mit *Qatar Airways*, und gönnen Sie sich die Business Class. Uns ist es egal, ob die vom Staat subventioniert werden: Man sitzt gut, man liegt gut und die anderen Fluggäste blei-

ben auf Distanz. So vergeht die Zeit wie im Flug und wer möchte, kann sich auf einem großen Bildschirm einen der ca. dreitausend Filme ansehen. Dazu serviert das freundliche Personal alles vom kleinen Häppchen bis zum 3-Gang-Menü. Ein kurzer Zwischenstopp in Doha reicht, um sich die Beine zu vertreten.

www.qatarairways.com



Ganz links: *Qatar Airways* hat eine der modernsten Flotten der Welt. Links: Was auf dem Werbefoto gut aussieht, ist in der Realität nicht anders – wir haben *Qatar Airways* getestet.

fine dining

The man who can dominate a London dinner table can dominate the world.

Oscar Wilde



Alle Jahre wieder zieht es uns nach London, der einzigen echten Metropole Europas. Im Vergleich zu London stehen Wien, Rom, Paris, Warschau, München und Berlin wie Provinznester da, so dynamisch ist diese Stadt an der *Themse*. Obwohl die britische Küche nicht gerade zu den gerühmtesten gehört, bietet London mehr Kulinarik als Mailand, Bilbao oder – das wird jetzt weh tun – Paris. Es ist nämlich so, dass die besten Köche der Welt nicht umhin kommen, in London einen Ableger ihres mit Michelinsterne dekorierten Stammhauses zu etablieren. Die Briten gehen einfach gern viel und gut essen.

Es wurden 2019 insgesamt 83 Michelin-Sterne an Restaurants in London vergeben. Warum ausgerechnet London ein dermaßen heißes Pflaster in Bezug auf *Fine Dining* ist, konnte uns niemand beantworten. Wahrscheinlich, weil die Briten seit jeher Forscher und Entdecker und immer auf der Suche nach etwas Neuem sind. Mittlerweile ist ja auch bekannt, dass es britische Köche gibt, die Höchstleistungen in der Küche vollbringen – und damit meinen wir nicht Jamie Oliver.

Zum Glück gibt es auch noch andere Kaliber in der englischen Hauptstadt, wie zum Beispiel den jahrelang als besten Koch der Welt

gehypten Heston Blumenthal, der die Molekularküche in London etabliert hat. Bodenständiger, aber trotzdem künstlerisch wertvoll geht es Chef Brett Graham an. Er ist der bestplatzierte Australier auf der Liste der 50 besten Restaurants der Welt, wo sein Restaurant *The Ledbury* derzeit auf Platz 14 steht. Er hat in Summe auch drei Michelin-Sterne: Zwei für *The Ledbury* und einen für *The Harwood Arms*, Londons einzigem mit einem Michelin-Stern ausgezeichnetem Pub.

www.theledbury.com

Das gesamte Menü finden Sie detailliert auf www.cover-magazin.com unter *Gourmet*.



Links: Chef Brett Graham in seinem 2-Sterne-Lokal *The Ledbury*, das stilistisch perfekt zu seiner Art zu kochen passt: Unaufdringlich, klassisch, geschmackvoll und trotzdem überraschende Kreationen.

Eine Frage der Lage

Conrad war bis zum Erwerb der *Waldorf Astoria*-Gruppe die Luxusmarke von Hilton, das *Conrad St. James* verdient diese Bezeichnung auch heute noch.



Das zur Hilton-Gruppe gehörende *Conrad London St. James* wurde von der Intercontinental-Gruppe übernommen und 2014 eröffnet. 2017 hat es drei Auszeichnungen bei den World Luxury Hotel Awards gewonnen. Wir vergeben eine vierte Auszeichnung für die gute Lage. Das Hotel ist nur wenige Schritte vom *St. James's Park* entfernt, Buckingham Palace und das Parlamentshaus sind gleich um die Ecke. Westminster Abbey keine hundert Meter weit weg.

Besonders sympathisch ist das Faible des

Hotels für moderne Kunst – die Lobby des Hotels ändert ständig ihr Gesicht und gibt Künstlern Gelegenheit, sich zu präsentieren. Dafür bekam das Hotel die Auszeichnung „Luxury Art Hotel“ – was denn sonst.

Trotz zentraler Lage gibt es wenig Verkehr, außer einiger Taxis fährt hier kaum jemand vorbei. Das schicke und moderne Interieur des *Conrad London St. James* ist von einer historischen Fassade aus dem 19. Jahrhundert umgeben. Jedes der Zimmer und Suiten verfügt über modernste Technik samt Nespresso-Maschine,

kostenfreiem WLAN und Minibar. Das Hotelrestaurant *Blue Boar* serviert feinste britische Gerichte (echt spannend) aus der Region und bietet eine innovative Variante des traditionellen englischen *Comfort Food*, das erst durch Jamie Oliver bekannt wurde. Oder Sie gönnen sich einen englischen Nachmittagstee in der eleganten Atmosphäre der *Emmeline's Lounge*.

Wem die Spaziergänge durch London nicht reichen, der kann sich im hauseigenen Fitnesscenter 24 Stunden lang die Beine vertreten.

www.conradhotels.com

Rechts: Im *Conrad St. James* können Sie nicht nur schlafen, sondern auch wohnen. Ganz rechts: Auch das Hotelrestaurant versprüht dank viel Holz behagliche Gemütlichkeit.



Brandzeichen

Das *Mandarin Oriental Hyde Park* ist nach dem verheerenden Brand vor zwei Jahren wie Phoenix aus der Asche auferstanden und besser denn je.



Die gute Nachricht: Der Umbau des *Mandarin Oriental Hyde Park* ist seit Anfang des Jahres abgeschlossen – das legendäre Haus in Knightsbridge erstrahlt in neuem Glanz. Durch den Brand beim Umbau war das Hotel fast ein Jahr lang gesperrt – doch jetzt hat eines der besten Hotels der Stadt wieder seinen regulären Betrieb aufgenommen. Abgesehen von den neuen Zimmern und Suiten gibt es im *Mandarin Oriental* jetzt ein großzügiges Spa mit beachtlich langem Pool, der auch sportlichen Schwimmern Spaß macht.

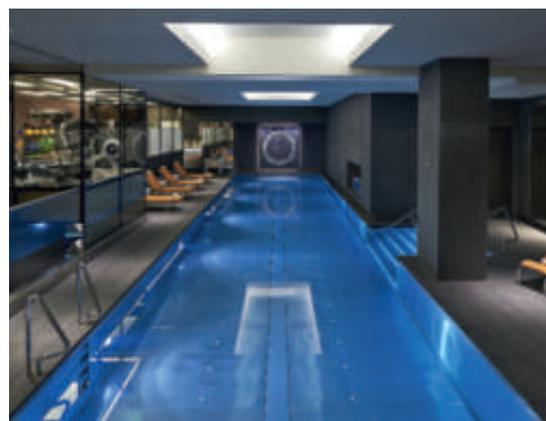
Kulinarisch bleibt alles beim Alten: Das bewährte *Dinner By Heston* ist am gewohnten Platz und Stefan Neumann, der beste aller Sommelieres (aus Österreich) steht mit den besten *Zalto*-Gläsern (aus Österreich) bereit, einen der besten Weine (aus Österreich) einzuschenken, also einen *Bründlmayer* oder einen *Prieler*.

Besonders angenehm ist uns der „Weibliche Touch“ im Hotel aufgefallen – schon beim Eingang und im Foyer duftet es nach frischen Blumen. Die General Managerin des *Mandarin Oriental*, Amanda Hyndman, liebt Blumen

und trägt auch nur Kleider mit Blumenmotiven. An ihrem dritten Tag als Chefin brach das Feuer aus. Bei der Wiedereröffnung im April 2019 sagte sie bei einer Ansprache: „Ich möchte, dass es eines der erlesensten Hotels der Welt wird. Mit einem Service, der leidenschaftlich, herzlich und großzügig ist.“ Und das ist ihr gelungen. Sie wurde vor Kurzem in Las Vegas zur Hotelmanagerin des Jahres 2019 gekürt.

www.mandarinoriental.com/london

Das Menü im *Dinner By Heston* finden Sie im Detail auf: www.cover-magazin.com/gourmet



Links: Heston Blumenthal und sein Sous Chef teilen sich die Vorliebe für große Armbanduhren. Mitte: Die neu renovierten Zimmer im Mandarin Oriental London können sich sehen lassen. Ganz links: Endlich gibt es in einem der besten Hotels Londons auch einen richtigen Pool.

Vorhang auf

Ein Rätselkrimi von Claudia Rossbacher;
nicht nur für Theater-Liebhaber.

Als Kriminalinspektor Franz Enter aus dem Dienstwagen stieg, staunte er über das Chaos vor dem Theater. So etwas hatte er in all den Jahren bei der Mordkommission noch nicht erlebt. Hunderte Menschen – teils Premierenpublikum, teils Schauspielige – belagerten die Gehsteige der Josefstädterstraße. Ganz zu schweigen von den zahlreichen Journalisten, Fotografen und Kamerateams, die sich durch die Menge drängten, um das beste Bild vom Sarg zu ergattern, sobald dieser das altherwürdige Gebäude verlassen würde.

Warum hatten die uniformierten Kollegen nicht längst die Gehsteige gesperrt? Zum Bühneneingang in der Piaristengasse musste sich Enter erst mühsam mithilfe seines Dienstausweises durchkämpfen. Dort wies er die Polizisten, die den Seiteneingang bewachten, in ruppigem Tonfall an, die Gehsteige umgehend räumen zu lassen.

Dass Sissi Steinbach tot war, hatte sich in Windeseile herum gesprochen. Die Sensationsnachricht war zuerst im Internet, dann übers Radio verbreitet worden. Demnächst würde auch die ZIB 2 melden, dass die 26-jährige Jo-



sefstadt-Schauspielerin bei der heutigen Theaterpremiere auf der Bühne verstorben war. Etwa fünf Minuten nach der Pause war Sissi Steinbach röchelnd zusammengebrochen. Nachdem sie an einem Glas Theaterwein genippt hatte, wie es ihre Rolle verlangte. Da lag sie nun, die junge erfolgsverwöhnte Steinbach. Auf den Brettern, die für sie die Welt bedeutet hatten. Wenngleich sie auch in einigen Fernsehfilmen nicht minder erfolgreich mitwirkte.

Enter wollte zuerst den Theaterdirektor und Regisseur, dann die Schauspieler und schließlich den Requisiteur befragen. Der Direktor hatte ihm dafür eignes eine der Künstlergarderoben zur Verfügung gestellt.

Doch zuvor unterhielt sich der Kriminalinspektor mit der Notärztin. Der Schaum um den Mund der Toten, die hellroten Flecken und die geweiteten Pupillen deuteten ebenso darauf hin, dass die Steinbach mit Zyankali vergiftet worden war, wie der typische Bittermandelge-



Die Autorin Claudia Rossbacher, geboren in Wien, war Model, danach Texterin, ehe sie sich 2006 voll und ganz der Kriminalliteratur verschrieb. Ihre Steirerkrimis waren allesamt Bestseller. „Steirerblut“, „Steirerkind“ und „Steirerkreuz“ - ausgezeichnet mit dem Buchliebling 2014 - wurden für ORF und ARD verfilmt. Weitere Infos:

www.claudia-rossbacher.com

für eine Leiche

such, den die Medizinerin im Gegensatz zu Enter wahrnahm. Wie die meisten Menschen vermochte er diesen – genetisch bedingt – nicht zu riechen.

Das Glas, aus dem die Steinbach getrunken hatte, lag zerbrochen neben ihrer Leiche. Vom Inhalt war nicht mehr viel übrig, außer den Schuhabdrücken ihrer Kollegen auf dem Bühnenboden. Katharina Kamp und Gregor Reiter waren in die Flüssigkeit getreten und hatten diese verteilt, als sie der Sterbenden helfen wollten. Was keine Rolle spielte, zumal die Karaffe und zwei weitere Gläser mit dem Gifttrunk, den Gregor Reiter coram publico für sich und die beiden Schauspielerinnen eingeschickt hatte, längst sichergestellt waren.

Der Direktor machte einen betroffenen Eindruck. „Sissi war für mich wie eine Tochter. Ich habe sie vor fünf Jahren an dieses Haus geholt. Ich war es, der ihr Talent von Anfang an erkannt und sie gefördert hat. In aller Bescheidenheit darf ich behaupten, dass Sissi mir ihre Karriere zu verdanken hat. Und dann macht sie so was.“

Enter hatte das Gefühl, dass die Verbitterung des Mannes nicht ausschließlich mit dem Mord zu tun hatte. „Dann macht sie was?“, hakte er nach.

„Sissi hat ihren Vertrag nicht verlängert. Nach der Saison wollte sie die Bühne verlassen und sich nur noch aufs Filmen konzentrieren. Aber das hat sich ja nun endgültig erledigt.“ Die Augen des Direktors füllten sich mit Tränen.

Enter beschloss, ihn am nächsten Tag eindringlicher in der Landespolizeidirektion zu befragen und bat die Schauspieler herein. Ka-

tharina Kamp erzählte weinend, dass sie Sissi schon seit dem Konservatorium kannte. Früher seien sie beste Freundinnen gewesen.

„Und später nicht mehr?“, fragte Enter.

Die Kamp schnäuzte sich. „Na ja. Wir hatten ein paar Differenzen“, gestand sie.

„Sie hat Sissi gehasst. Sie war eifersüchtig auf sie, weil sie stets die größeren Rollen und die besseren Angebote bekommen hat“, mischte sich Reiter ein.

„Ach, halt die Klappe, Gregor! Du warst es doch, der Sissi vergiftet hat!“

„Ich hab die Karaffe nicht angefüllt. Das war die Requisite“, protestierte Reiter.

„Das Zyankali hättest du aber sehr wohl hinein geben können. Du warst doch allein auf der Bühne, bevor der Vorhang aufging.“

„Wie es der Regisseur von mir verlangt hat“, rechtfertigte sich Reiter, „aber ...“

Die Kamp kreischte hysterisch dazwischen. „Oh, mein Gott! Ich wäre als Nächste dran gewesen! Ich hatte mein Glas schon in der Hand, als Sissi zusammenbrach!“ Sie schlug die Hände vor die Augen und schluchzte hemmungslos.

Enter fand ihre Darbietung reichlich übertrieben. Auch wenn sie möglicherweise inhaltlich recht hatte. Eine besonders gute Schauspielerin war sie jedenfalls nicht. Aber was wusste er schon vom Theater? Das letzte Mal hatte ihn seine Exfrau zwangsbeglückt. Vor dreizehn Jahren, wenn er sich richtig entsann. „Waren Sie mit Sissi Steinbach befreundet?“, wandte er sich an Reiter.

„Wir waren sogar sehr gute Freunde ...“

Diesmal unterbrach ihn das exaltierte Lachen der Kamp. „Sissi hat ihn wegen eines anderen verlassen. Das ist doch ein klares Mord-

motiv. Oder etwa nicht?“, nahm sie den Kampf wieder auf.

„Ich bitte dich, Kathi. Das ist ein halbes Jahr her. Warum sollte ich sie deshalb heute umbringen?“

„Für dich heiße ich immer noch Katharina und nicht Kathi, du Ignorant.“

„Frau Kamp, ich denke, wir sollten die Eitelkeiten beiseite lassen. Ihre Kollegin wurde gerade ermordet. Die Suche nach dem Mordmotiv ist außerdem unsere Angelegenheit“, wies Enter sie in die Schranken.

Die Kamp starrte ihn hasserfüllt an, während Reiter grinste. Für heute hatte er genug von den beiden. Er bestellte sie ebenfalls für den folgenden Tag in die Landespolizeidirektion. Jetzt wollte er sich noch einen Eindruck vom Requisiteur verschaffen. Doch halt! Das war vielleicht gar nicht mehr nötig. Wenn er recht hatte, kannte er Sissi Steinbachs Mörder bereits. Ein kleiner Test sollte seinen Verdacht bestätigen.

Frage: Wen verdächtigt Enter, Sissi Steinbach vergiftet zu haben?

LÖSUNG: Enter verdächtigt Katharina Kamp, ihre Kollegin vergiftet zu haben, da sie explizit von Zyankali spricht, was in ihrer Gegenwart nicht erwähnt wurde. Wenn der Test zeigt, dass sie den typischen Bittermandelgeruch nicht wahrnehmen kann, wie die meisten Menschen, dürfte es sich bei ihr um die Mörderin handeln.



Links: Jetzt im Buchhandel bestellbar: Steirerrausch – Sandra Mohrs neuer Fall von Claudia Rossbacher, erschienen im *Gmeiner-Verlag* (auch als E-Book).

weihnachtsfrau

Was schenke ich einem Mann, der schon alles hat? Hier ein paar Anregungen, mit denen Sie auch große Jungs begeistern können.



der schönste ferrari

Der Ferrari „Monza“ sieht aus wie aus den 50er-Jahren und dennoch ist er der modernste und schnellste Ferrari aller Zeiten. In Deutschland (ausgerechnet) wurde er zum schönsten Sportwagen gewählt. Bei der Einführung 2018 kostete das Traumauto, das nur in geringer Stückzahl gebaut wurde, 1,6 Millionen Euro. Einen Gebrauchten bekommen Sie derzeit um 4,5 Millionen; allerdings stehen die Chancen schlecht, einen zu bekommen. Ein seltenes Geschenk! www.ferrari.com



gentleman

Dieses Buch ist ein Einspruch gegen die Verpöbelung der Welt. Die Prinzipien des Earl of Chesterfield, ein Herr habe auf Anstand, Stil und Höflichkeit zu achten, sind zeitlos. Hier erfährt „Mann“, was es braucht, als Gentleman zu gelten, und wie man sich die Achtung der Frauen erwirbt. randomhouse.de/verlag/manesse



einer für alles

Die Legende ist tot – es lebe die Legende! Land Rover hat es geschafft, den Defender – die Ikone aller Geländewagen – neu zu erfinden und dabei behutsam Desingelemente des Klassikers in das Modell 2020 zu übernehmen. Das ist aber auch das einzige, was an den klassischen Defender erinnert. Alles andere am Defender 2020 ist neu, dieses Fahrzeug ist modern wie kein anderes und ebenso bequem wie allradtauglich, mit allen Feinessen, die man sich von einem Land Rover erwarten darf. Ein schönes Geschenk! www.landrover.at

das beste weinglas

Spätestens seit der Weinglas-Verkostung der Zeitschrift *Stern*, bei der nicht die Weine, sondern die Gläser beurteilt wurden, ist es offiziell: **ZALTO** ist das mit Abstand beste Weinglas der Welt. Pikant auch die Tatsache, dass ein gewisser Herr Riedel in der Jury war – der muss es ja wissen! Passend zu den besten Gläsern gibt es auch die schönsten Karaffen. Einfach online bestellen. www.zaltoglas.at



Magnum-Karaffe

Weißwein-Karaffe

Weißwein-Glas

Universal-Glas

Bordeaux-Glas

wer bastelt mit

Ein Werkzeugkoffer für den Liebhaber von klassischem Handwerkszeug. Der aus Massivholz gefertigte Koffer beinhaltet 24 ausgewählte Qualitätswerkzeuge. Alle Oberflächen sind poliert und geölt. www.woodandluxury.com



gentleman

Mit dem eleganten Bademantel von *Ralph Lauren* aus weichem Baumwoll-Terry mit kontrastierender Innenseite sowie Revers macht der Gentleman auch im Bad einen guten Eindruck. www.ralphlauren.eu



born to be wild

Wie oft musste die Gitarre bei Flugreisen zuhause bleiben. Wie viele Stunden hätte Ihr Begleiter üben können, während Sie sich im Spa verwöhnen lassen. Endlich hat sein Leid ein Ende. Die „Ascender“ von *Chiari Guitars* kann man in zehn Sekunden falten, ohne dass sich irgend etwas verstellt, inklusive Rucksack. Das hat seinen Preis und das ist es auch wert. Ab sofort im Internet unter: www.ciariguitars.com

zeiten wie damals

Wer behauptet, dass schöne alte Uhren unbezahlbar sind? Das stimmt insofern, als dass die alten Dinge dauernd kaputt sind. Zum Glück gibt es Enthusiasten wie Uli Baka, den Gründer von *Vintro-Watches*, der sich seinen Traum von wunderschönen Vintage-Uhren mit modernster Technik erfüllt hat. Diese wunderbaren Meisterstücke gibt es in mehreren Versionen in limitierter Auflage von 500 Stück bei vintro-watches.de



lesezeit

Wenn es mir schlecht geht,
gehe ich nicht in die Apotheke,
sondern zu meinem Buchhändler.

Philippe Dijan



where the fuck

Adam Katz Sinding ist ein Jahr lang durch mehr als 35 Länder rund um den Erdball gereist und mit einer atemberaubenden Menge großartiger Fotografien zurückgekehrt.

www.teneues.de



zug fährt ab

Begleiten Sie die legendären Züge wie die Transsibirischen Eisenbahn, den Orient- oder Glacierexpress sowie Exoten auf abenteuerlichen Routen.

www.lonelyplanet.com



auf dem wasser

Kreuzfahrt wird oft als luxuriöse Art des Reisens für Pensionisten gesehen. Warum das nicht stimmt und welche Vorteile Kreuzfahrten haben, erfahren Sie hier.

www.lonelyplanet.com



schönste momente

Eine Sammlung von 100 Reisen bekannter *Lonely Planet*-Autoren und Travellern, die ihre inspirierendsten und berührendsten Erlebnisse teilen.

www.lonelyplanet.com



all-tag

Unser Planet feiert die Vielfalt und Kostbarkeit der Erde in beispiellos schönen, nie gesehnen Bildern und mit einer verblüffenden Erkenntnis: In der einzigartigen Erneuerungskraft der Erde liegt der Schlüssel zum Überleben des Menschen.

www.dumont-buchverlag.de



neues entdecken

Im "Atlas der Reiselust" findet jeder die passende Inspiration. Ob an Orten voller Geheimnisse und Magie, dem Welterbe oder bei den erstaunlichsten Naturwundern unseres Planeten.

www.dumont-buchverlag.de



kunstwerk

Das *Museum of Modern Art* in New York stellt eine aktualisierte Neuauflage des Handbuchs „MoMA Highlights“ vor: 375 Werke aus allen Sammlungsbereichen geben einen faszinierenden Einblick in die Fülle und Diversität der MoMA-Bestände.

www.schirmer-mosel.com

wasserwelten

Luftaufnahmen zeigen Afrika in einer neuen Dimension. Man erfasst die Weite des Landes und dessen Schönheit. Das außerordentliche Querformat wird den Panoramaaufnahmen gerecht und unterstreicht die Bedeutung des Wassers für den Kontinent.

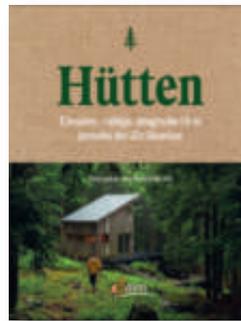
www.terraterbooks.com





höher wohnen

Hütten bieten in abgelegenen Bergregionen Zuflucht vor Unwettern und Schneefall. Doch ihr Charakter liegt längst nicht mehr nur in ihrer Einfachheit: Sowohl Freunde internationaler Haubenküche als auch Familien finden in der alpinen Hüttenwelt den richtigen Platz.
www.bergweltenbuch.com



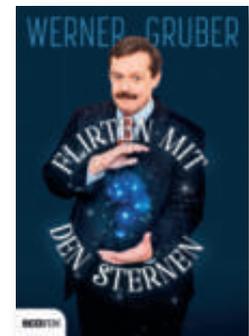
lebenstraum

Seit Jahren sammelt Zach Klein auf cabinporn.com die Geschichten von Menschen, die sich den Traum von der eigenen Hütte in der Natur erfüllt haben. Nun gibt es diese Erzählungen auch als Buch.
www.servus-buch.at



gewusst wie

Welche positiven Auswirkungen regelmäßige Bewegung auf unser Gehirn hat erzählt Neurowissenschaftlerin Dr. Manuela Macedonia verständlich und mit Humor.
www.brandstaetterverlag.com



sternenhimmel

Astronomie ist kein One-Night-Stand. Es gibt sie, weil das Universum auf immer und ewig existiert. Man kann versuchen, das Universum zu verstehen, die Zusammenhänge zu begreifen, sich wundern, staunen und dabei viel Spaß und Freude haben.
www.ecowin.at



city trip

Endlich Urlaub! Im Idealfall hat man sich schon monatelang damit beschäftigt und bereits einen konkreten Plan. All diejenigen, die lieber Städtetrips abseits touristischer Pfade unternehmen möchten, finden im neuen Bildband *Die unterschätzten Städte in Europa* Reisetipps zu weniger frequentierten Städten.
www.dumont-buchverlag.de



reiselust

Eine Reise der besonderen Art: Jazz in New Orleans fühlen oder sich in Island auf die Spuren der Wikinger begeben. Reiseideen zeigen neus berühmter Sights.
www.lonelyplanet.com



himmelbett

Die ungewöhnlichsten Hotels der Welt. Jedes ein Einzelstück, für das es keine Kategorie gibt. Übernachten in einem Weinfass? Nicht nur für Weinliebhaber ein echtes Erlebnis. Oder doch lieber im „Himmelbett“ in der Wildnis - ganz ohne ein Dach? Kein Problem!
www.dumont-buchverlag.de



besser leben

Das Buch „Die Dolce-Vita-Strategie“ setzt an, bevor Managementtools greifen: an der guten Laune. Wem es gelingt, die neue Arbeitswelt als Chance zu betrachten, der wird keine Angst vor großen Transformationen haben.
www.beltz.de

grobe fehler

Es ist bemerkenswert, dass das menschliche Gehirn seit Jahrtausenden unbelehrbar die dümmsten Ideen ausbrütet und bei voller Leistung erstaunlichen Bockmist verzapft. Wohin das führt? Ins Chaos. Die originellsten Irrwege der Menschheitsgeschichte mit Humor erzählt.
www.randomhouse.de

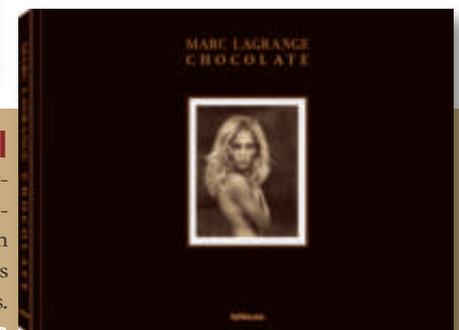
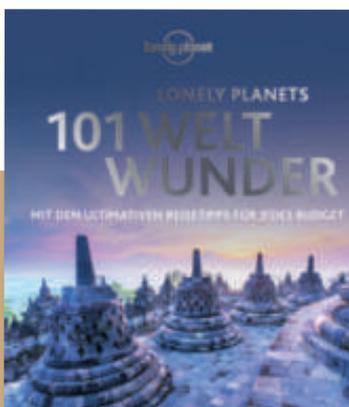


wunderwelten

Trolltunga, Abu Simbel oder die Brücken von Meghalaya – *Lonely Planet* präsentiert die großartigsten Sehenswürdigkeiten der Erde und hat die richtigen Tipps zu Unterkunft und Essen.
www.lonelyplanet.com

nackerbatzel

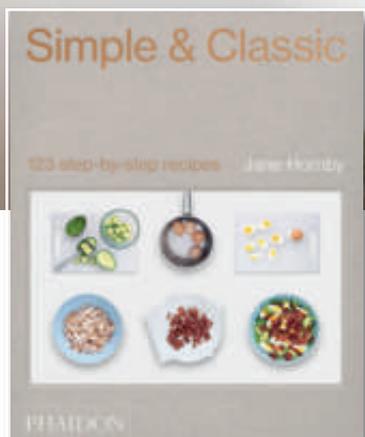
Eine Auswahl überwiegend unveröffentlichter Aktfotografien aus Marc Lagranges Vermächtnis.
www.teneues.de



essen

Man soll dem Leib etwas Gutes bieten, damit die Seele Lust hat, darin zu wohnen.

Sir Winston Churchill



klassiker

Kult-Köchin Jane Hornby illustriert und beschreibt in *Simple & Classic* die besten Rezepte ihrer drei Bestseller. Das Tolle an ihren Rezepten ist die einfache Zubereitung dank Step-by-Step-Anleitung. Weniger ist manchmal eben doch mehr.

www.phaidon.com

simply bread

Der Klassiker unter den Teigen avanciert gerade zum Bestseller und dieses Buch zeigt, wie man seinen eigenen Sauerteig ansetzt und was man damit alles machen kann.

narayana-verlag.de



länger leben

Wissenschaftsjournalist Bas Kast brach mit Schmerzen in der Brust zusammen und heilte sich selbst, indem er seine Ernährung umstellte.

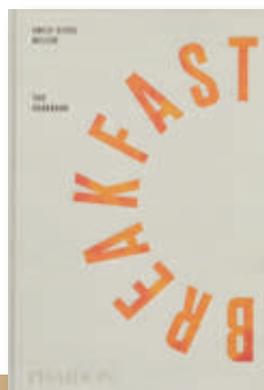
www.randomhouse.de



länger kochen

Das Kochbuch zur Selbstheilung mit Rezepten für ein gesünderes und längeres Leben und dem Beweis, dass gesunde Ernährung nichts mit dem Zählen von Kalorien zu tun hat.

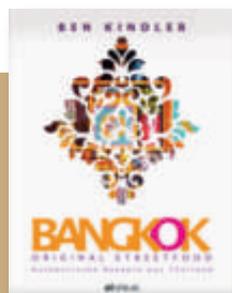
www.randomhouse.de



guten morgen

Rezepte aus der ganzen Welt für die wichtigste Mahlzeit des Tages mit hausgemachten Gerichten. Jedes Rezept bietet nicht nur kulinarisches Wissen, sondern auch kulturelle Facts.

www.phaidon.com



guten morgen

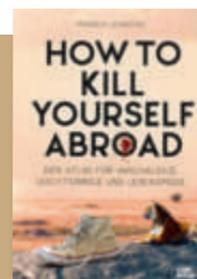
Für sein neues Kochbuch hat Sternekoch Ben Kandler seine Lieblingsgerichte aus Bangkoks Garküchen zusammengestellt. Das Ergebnis kann sich schmecken lassen.

www.atverlag.ch

simply dead

Seen aus purer Säure, angriffslustige Eingeborene, Giftschlangen, Giftgaswolken und viele andere Risiken, mit denen Reisende ihre Lebenserfahrung vergrößern und ihre Lebenserwartung verkleinern können.

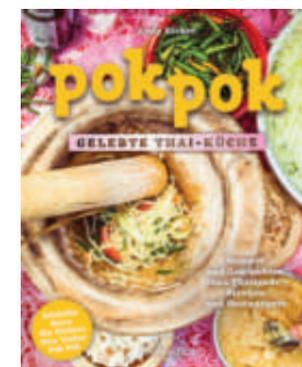
www.conbook-verlag.de



der gruber

Was macht Semmelknödel flaumig? Diesen und vielen anderen Fragen nähert sich Werner Gruber in diesem Buch. Mit viel Fachwissen und Humor erklärt er die chemischen und physikalischen Tricks großer Köche.

www.ecowin.at



gut scharf

US-Chef Andy Ricker bekam 2015 für sein Thai-Restaurant *Pok Pok* einen Michelin-Stern. Seine Rezepte stehen ganz in der Tradition eines „Pok Pok“: Frisch, heiß und geschmacklich sensationell.

www.narayana-verlag.de

WIENER
ZUCKER®

EINE MARKE VON AGRANA



250g Ich

Meine Schoko-Preiselbeer-Lebkuchen-Torte.
Gib jedem Rezept deine persönliche Note und mach es zu deinem eigenen!

Lass dich inspirieren auf
wiener-zucker.at

1 2 5
JAHRE
DEUTSCHE
MANUFATUR



OCEAN 7 BY BRETZ

ALEXANDER-BRETZ-STR. 2 • D-55457 GENSINGEN • TEL. 0049 06727-895-0 • INFO@BRETZ.DE
FLAGSHIP: BRETZ STORE • SALZGRIES 2 • 1010 WIEN • TEL. 01-5851-792 • BRETZ.DE

Bretz
TRUE CHARACTERS